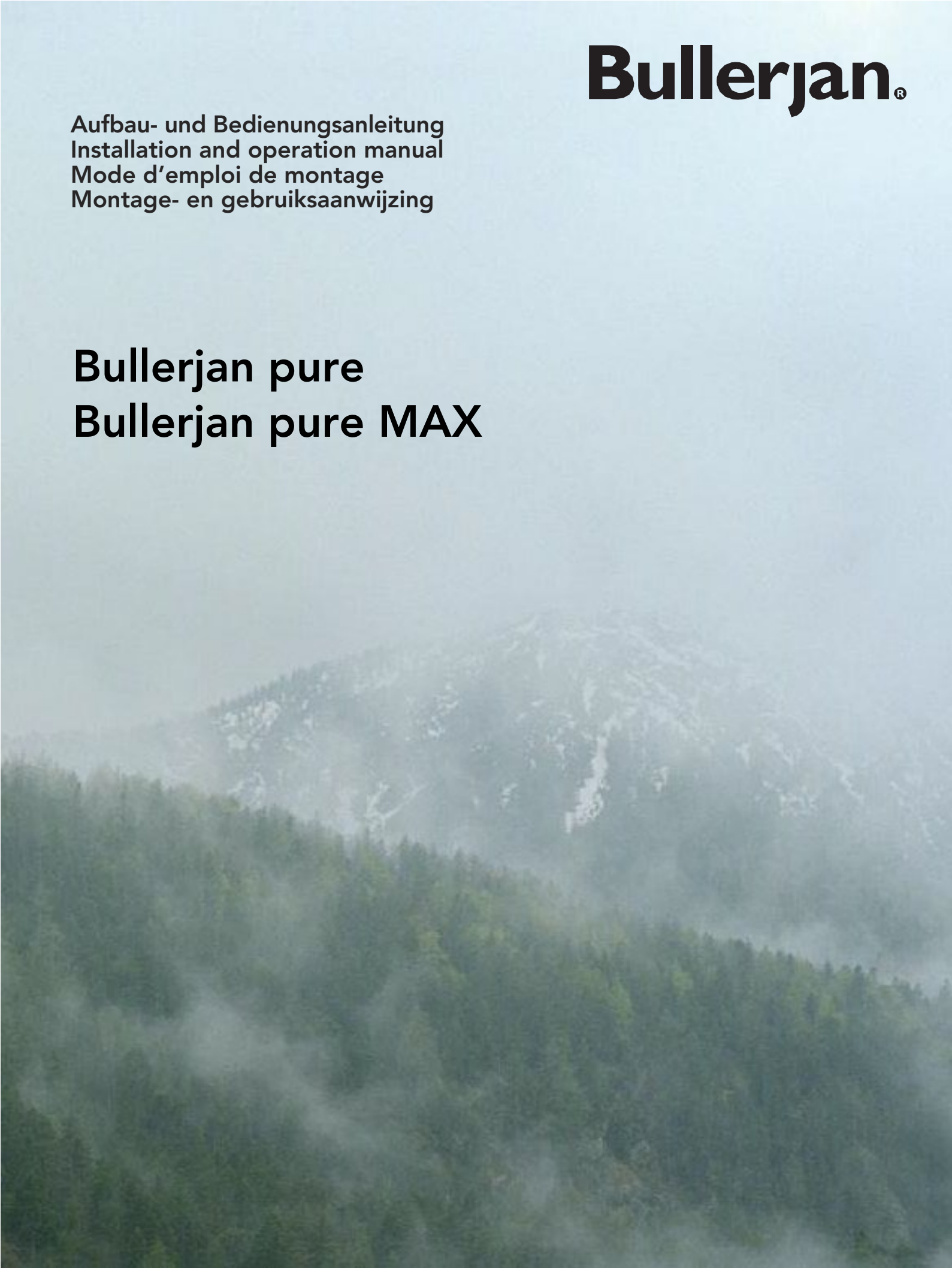
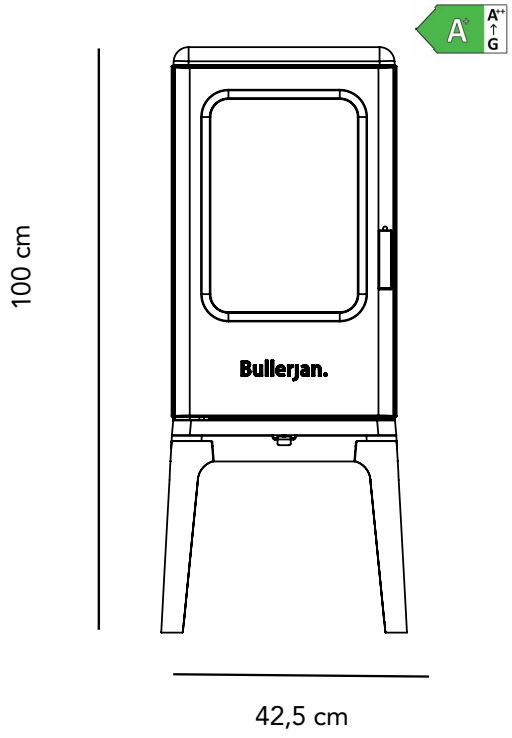
Bullerjan®

Aufbau- und Bedienungsanleitung
Installation and operation manual
Mode d'emploi de montage
Montage- en gebruiksaanwijzing

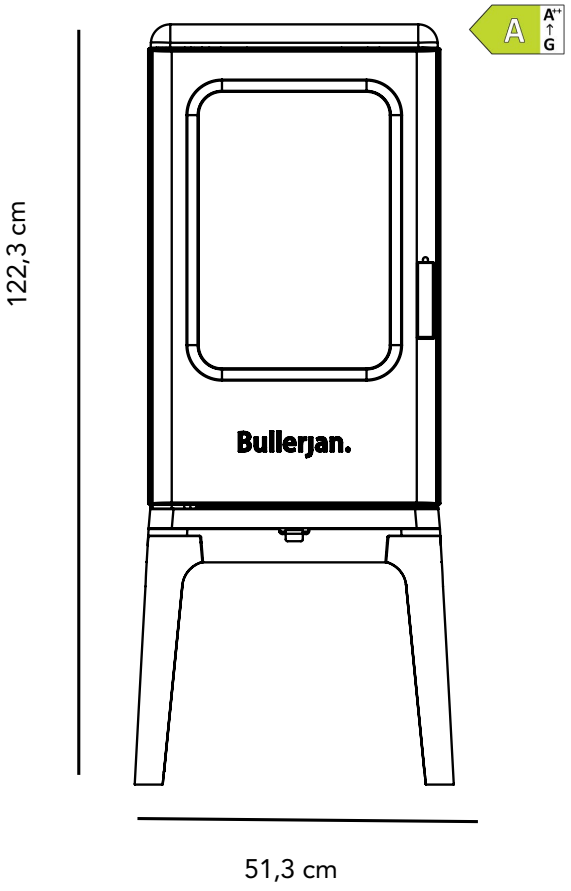
Bullerjan pure
Bullerjan pure MAX



Bullerjan pure



Bullerjan pure MAX



Aufbau- und
Bedienungsanleitung
8-22

Installation and operating manual
23-40

Mode d’emploi et de montage
41-53

Montage- en gebruiksaanwijzing
54-66

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Bullerjan® Kaminofen der Serie pure entschieden haben!
Sie haben damit einen Ofen bester Qualität, ausgestattet mit modernster Verbrennungstechnik und höchster Heizeffizienz erworben.

Die Bullerjan GmbH gewährt auf die Öfen der Serie pure eine Garantie von 15 Jahren (gemäß Garantiebedingungen unter www.bullerjan.com).

Bevor Sie Ihren Ofen in Betrieb nehmen, möchten wir Ihnen an dieser Stelle einige wichtige Hinweise geben:

Lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme dieses Handbuch sorgfältig durch. Es enthält wichtige Hinweise für den Aufbau, den Betrieb und die sichere Benutzung Ihres neuen Bullerjan pure. Sollten Sie dennoch Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Bullerjan-Fachhändler oder direkt an uns.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen Ihres Ofens, dass die Tragfähigkeit Ihres Bodens für das Gewicht des Ofens ausreicht. Notfalls muss eine Gewichtsverteilung mit Hilfe einer Unterlegplatte oder etwas Ähnlichem vorgenommen werden.

Die Bullerjan GmbH weist darauf hin, dass keinerlei Abfälle, brennbare Flüssigkeiten oder nicht geeignete Brennstoffe zum Beheizen der Feuerstätte verwendet werden dürfen. Bullerjan Kaminöfen der Serie pure sind Zeitbrandfeuerstätten. Dies bedeutet nach Definition in der DIN EN 16510: Eine Zeitbrandfeuerstätte ist eine Feuerstätte, die durch unterbrochene Betriebsweise eine Heizmöglichkeit bietet.

Ein Zeitbrandofen ist ein Ofen mit einer Zulassung für den Holzabbrand, aber auch er kann rund um die Uhr betrieben werden. Der Begriff “Zeitbrand” resultiert wiederum aus den Prüfungskriterien für den Holzabbrand.

Be- und Entlüftungseinrichtungen, die im gleichen Raum mit der Feuerstätte betrieben werden, können Funktionsprobleme verursachen. In diesem Zusammenhang berät Sie Ihr Schornsteinfeger oder Ihr Bullerjan-Fachhändler.

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme Ihres Ofens die nationalen und europäischen Normen sowie die örtlichen Bestimmungen in Ihrer Region. Auch diesbezüglich berät Sie Ihr Bullerjan Fachhändler oder der Schornsteinfeger. Bullerjan Kaminöfen der Serie pure sind mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet.

Beim ersten Anheizen der Öfen kommt es durch das Einbrennen der Farbe zu einer Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster um einen schnellen Luftaustausch zu gewährleisten. Feuerstätten bedürfen einer regelmäßigen Überprüfung durch einen Fachmann. Dies ist Ihr Schornsteinfeger oder Ihr Bullerjan Fachhändler.

	pure	pure MAX
Tiefe	40,0 cm	46,6 cm
Breite	42,5 cm	51,3 cm
Höhe	100,0 cm	122,3 cm
Abgasstutzen Ø	12 cm	15 cm
Zuluftstutzen Ø	8 cm	8 cm
Gewicht	133 kg	200 kg

Inhaltsverzeichnis

	Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise	**7**
1	**Aufbau / Anschluss / Montage**	**8**
1.1	Allgemeines zum Betrieb von Bullerjan Kaminöfen pure	8
1.2	Aufbau	
1.2.1	Allgemeine Anforderungen	8
1.2.2.	Verbrennungsluftversorgung	8
1.2.3	Brandschutzabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln	8 8
1.2.4	Funkenschutz / Schutz des Fußbodens	8
1.3	Anschlüsse	9
1.3.1	Anschluss an einen Schornstein	9
1.3.2	Schornstein	9
1.4	Montage / Aufstellung des Ofens	10
2	**Feuerungs- / Benutzungsanleitung**	**10**
2.1	Erste Inbetriebnahme	10
2.2	Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe	11
2.3	Anzündevorgang	11
2.4	Verbrennungsluftregelung	12
3	**Reinigung / Wartung**	**12**
3.1	Pflege und Reinigung allgemein	12
3.2	Reinigung und Austauschder Sichtscheibe	12
4	**Mögliche Betriebsstörungen bei jeglichem Typ von Kaminofen und deren Behebung**	**13-14**
	Recyclinghinweise	**15**
	Technische Spezifikationen	**16-22**

Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise

Der Installateur und der Benutzer sind angehalten, die Bedienungsanleitung vor der Installation und Inbetrieb- nahme des Ofens sorgfältig lesen.
Bei der Installation oder dem Anschluss des Ofens ist Folgendes zu beachten:

- Bauvorschriften
- Kamin gemäß DIN EN 13384-1 und DIN EN13384-2.
- Technische Dokumentation, die mit dem Ofen mitgeliefert wird.
- Örtliche Vorschriften sowie alle relevanten nationalen und europäischen Normen

Bitte beachten Sie auch unbedingt die nachstehenden Symbole, die Sie in dieser Bedienungsanleitung auf Besonderheiten hinweisen!



WARNUNG!
Dieses Symbol weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin. Das Ignorieren dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



VORSICHT!
Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahr hin. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



HINWEIS!
Bietet zusätzliche Hinweise zum Betrieb des Ofens und enthält nützliche Informationen.



UMWELT!
Mit diesem Symbol gekennzeichnete Abschnitte enthalten Hinweise zum umweltbewussten Betrieb sowie zu relevanten Umweltgesetzen und -vorschriften.

1 Aufbau / Anschluss / Montage

1.1.1 Allgemeines zum Betrieb

Kaminöfen der Baureihe pure dürfen nur mit geschlossener Ofentür betrieben werden.

Vorsicht

Die Öfen dürfen in keiner Weise baulich verändert werden. Als Ersatzteile dürfen nur solche eingebaut werden, die von der Bullerjan GmbH zugelassen sind. Wird der Ofen baulich verändert oder mit nicht zugelassenen Ersatzteilen ausgestattet, verfallen etwaige Haftungs- und Garantieansprüche.

1.2 Aufbau

1.2.1 Allgemeine Anforderungen

Bei der Aufstellung des Bullerjan pure oder pure MAX und deren Anschluss an Abgasanlagen sind die einschlägigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Landesbauordnungen und hierzu erlassene Feuerungsvorschriften zu beachten.

1.2.2 Verbrennungsluftversorgung

Der Aufstellungsraum sollte in jedem Fall einen Rauminhalt von mindestens 4 m³ je kW Nenn-wärmeleistung haben.

1.2.3 Brandschutzabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Die folgende Skizze veranschaulicht die notwendigen Abstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln.

	pure	pure MAX
Am Fußboden nach vorne (dF)	0 cm	0 cm
Vorne im Strahlungsbereich der Sichtscheibe (dP)	80 cm (1)	100 cm (1)
Seite (dS)	25 cm (2)	35 cm (2)
Seite mit Sichtscheiben (dS)	45 cm (2)	63 cm (2)
Seitenwand im Strahlungsbereich (dL)	0 cm	0 cm
Hinten (dR)	15 cm (3)	35 cm (3)
Nach unten (dB)	0 cm	0 cm
Nach oben - Standard für jeden Ofen (dC)	75 cm	75 cm

1.2.4 Funkenschutz / Schutz des Fußbodens

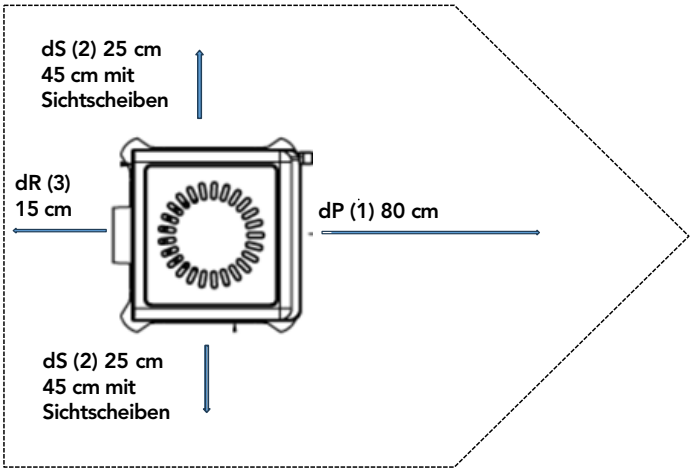
Hinweis

Wird der Ofen auf einem brennbaren Fußboden / Untergrund (z. B. Holz, Laminat, Teppich aufgestellt, ist eine Vorlege-Bodenplatte aus nicht brennbarem Material vorgeschrieben.
Diese Platte kann aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Sicherheitsglas oder Stahlblech bestehen und muss sich nach vorne auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

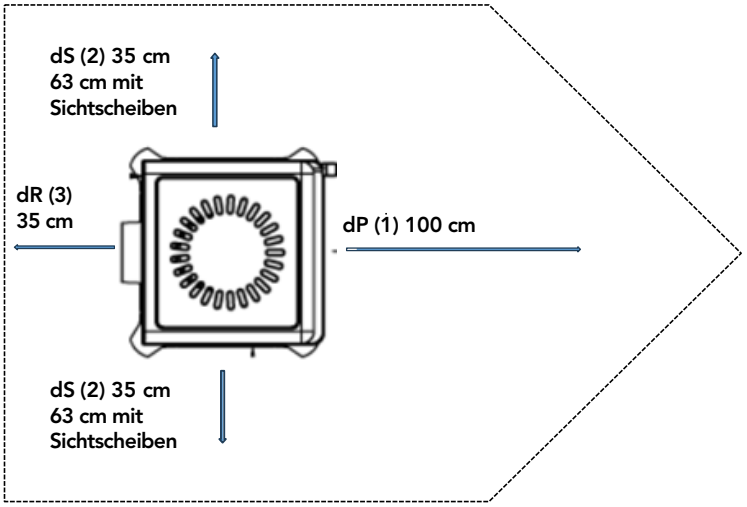
Hinweis

Im Strahlungsbereich der Sichtscheibe können schnell sehr hohe Temperaturen entstehen. Bitte beachten Sie den Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien und Einrichtungsgegenständen. Die nachfolgenden Skizzen zeigen die Abstände im Überblick:

pure



pure MAX



1.3 Anschlüsse

Der pure wird werkseitig mit dem Anschluss nach oben vormontiert. Sie können dies jederzeit auf Anschluss nach hinten ändern. Einfach die Abdeckung hinten abschrauben und den Stutzen einstecken.

1.3.1 Anschluss an einen Schornstein

Beim Anschluss der Bullerjan pure-Öfen an den Schornstein sollte das Verbindungsstück zwischen Feuerstätte und Abgasanlage möglichst kurz, geradlinig und steigend verlegt werden.

Für die Reinigung des Verbindungsstücks sollte mindestens eine Reinigungsöffnung vorhanden sein.

Verbindungsstellen sind gegebenenfalls abzudichten.

Der Rauchrohr-Anschluss hat einen Durchmesser von
pure : 120 cm
pure MAX: 150 cm

Der Anschluss für die externe Zuluft hat einen Durchmesser von
pure: 80 mm
pure MAX: 80 mm.

1.3.2 Schornstein

Bullerjan Kaminöfen benötigen einen eigenen Schornstein. Falls notwendig und von Ihrem Schornsteinfeger für die individuelle Situation genehmigt, sind die Öfen jedoch zur Mehrfachbelegung von Schornsteinen geeignet.

Die feuertechnische Bemessung des Schornsteins erfolgt nach DIN EN13384 mit dem in der Tabelle 1 angegebenen Wertetripel. Wir können die Betriebssicherheit und die Nennwärmeleistungen von Bullerjan Warmluftöfen nur dann gewährleisten, wenn die ausreichende feuertechnische Bemessung des Schornsteins durch eine Berechnung nach DIN EN 13384-1 und EN 13384-2 nachgewiesen ist und von Ihrem Schornsteinfeger bescheinigt wurde.

Zug des Schornsteins: Ungeachtet der Ergebnisse, die ein Schornsteinberechnungs-programm nach Eingabe der vorliegenden Werte ausgibt, ist zu berücksichtigen, dass der Schornstein im kalten Zustand einen Grundzug/Unterdruck in Höhe von mindestens 5 Pascal (Pa aufweist.

Bei zu geringem Grundzug kann in der Anbrandphase Rauchgas in den Aufstellraum gelangen.

Der maximale Zug, den der Schornstein während des Heiz betriebes aufweist, sollte16 Pascal (Pa nicht überschreiten. Ist der Zug zu hoch, brennt das Holz zu schnell ab und der Ofen kann seine Heiz- und Umweltqualitäten nicht voll entfalten. Des weiteren kann ein zu hoher Schornsteinzug zu einer Beschädigung des Ofens führen.

Um den Schornsteinzug entsprechend zu regulieren, empfehlen wir eine automatische Zugregulierung des Schornsteins. Bitte sprechen Sie mit Ihrem autorisierten Bullerjan-Fachhändler oder Schornsteinfeger.



Hinweis

In den Übergangszeiten (Frühling/Herbst) können Außentemperaturen über 16 °C zu Störungen des Luftzugs im Schornstein führen. Wenn bei dieser Temperatur durch Verbrennen eines Stücks Papier oder eines kleinen Holzstücks (Pilotfeuer) kein Luftzug erzeugt werden kann, sollte kein Feuer entfacht werden.

Bitte überprüfen Sie Ihren Schornstein nach längerer Heizunterbrechung auf eventuelle Verstopfungen oder Blockierungen, bevor Sie den Ofen wieder in Betrieb nehmen.

Werden mehrere Feuerstätten gleichzeitig betrieben, müssen besondere Belüftungsanforderungen berücksichtigt werden. Es muss ggf. für Frischluftzufuhr durch geregelte Fensterlüftung oder Türöffnungen Sorge getragen werden.

Reinigung des Schornsteins:
Der Schornstein muss regelmäßig vom Schornsteinfeger gereinigt werden, im Normalfall einmal pro Jahr.

Tabelle 1: Wertetripel zur Berechnung von Schornsteinen nach EN 13384-1+2

Bullerjan®	Einheit	pure	pure MAX
Nennwärmeleistung (NWL)	kW	4,5	7,2
Abgasmassenstrom bez. NWL	g/s	4,2	7,5
Mittl. Abgasstutzen-temperatur t_a	°C	294	326
Förderdruck	Pa	12	12
Wirkungsgrad	%	81	77
Emissionswerte (bei 13 % O_2)			
CO	mg/m³	1200	1300
Staub	mg/m³	30	30
NOx	mg/m³	130	130
OGC	mg/m³	120	120
EEI		107	102
Energie-Effizienzklasse		A+	A

1.4 Montage / Aufstellung des Ofens

Öfen der Serie Bullerjan pure kommen komplett montiert bei Ihnen an.

Die Öfen verfügen über einen Ascherost (Rüttelrost) und einen Aschekasten.

Bitte überprüfen Sie den Ofen dem Auspacken sofort auf Beschädigungen.

Wenn Sie Ihren Ofen gewünschten Stelle platziert haben, müssen nur noch wenige Handgriffe vorgenommen werden:

Überprüfen Sie, dass das Anschlussmaterial fachgerecht montiert wurde, sodass die bei der Verbrennung entstehenden Abgase problemlos in den Schornstein abgeleitet werden.

2 Feuerungs-/ Benutzungsanleitung

2.1 Erste Inbetriebnahme

Einbrennen

Bullerjan-Öfen sind mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen der Öfen kommt es durch das Einbrennen der Farbe zu Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster, um einen schnellen Luftaustausch zu gewährleisten.

Warnung

Vorsicht Heiß! Während des Betriebs werden die äußeren Oberflächen des Ofens sehr heiß. Der Ofen kann nicht berührt werden. Sogar die Griffe können sich erwärmen.
Bitte nutzen Sie den mitgelieferten Handschuh.

Die Feuerraumtür muss aus Sicherheitsgründen immer geschlossen gehalten werden; außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und bei der Ascheentnahme.

2.2 Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe

Verwenden Sie als Brennstoff ausschließlich luftgetrocknetes, naturbelassenes Hartholz (z. B. Buchenholz) in Form von Scheiten mit einer Restfeuchte von weniger als 15 %.

Hinweis

Die Füllmenge in der Brennkammer darf nur so hoch sein, dass alle Zuluftöffnungen in der Brennkammer frei bleiben!

Umwelt **Vorsicht**

Niemals Abfälle, Müll, behandeltes oder kunststoffbeschichtetes Holz, Spanplatten, Sägemehl, Pappe, Papier, Holzschnitzel oder Ähnliches verwenden! Die Verwendung solcher Materialien ist sehr schadstoff-reich und kann zu einer nachhaltigen Schädigung des Bullerjan pure führen.

Zugelassene Brennstoffe und Aufgabemengen

		pure	pure MAX
Nennwärme-leistung	kW	4,5	7,2
Brennstoff-menge	kg/h	1,35	2,1
Brennstoffart		Trockenes Scheitholz 2 Scheite max. 25 cm lang	Trockenes Scheitholz 2 Scheite max. 33 cm lang
Empfohlene Platzierung		längs neben-einander in der Mitte	längs neben-einander in der Mitte
Verbrennungseinstellung - Einhandstellelement		8 mm auf	32 mm auf

Wir bitten um Verständnis, dass Ihr Garantieanspruch auf die Bullerjan pure-Öfen verloren geht, wenn Sie Ihren Ofen durch die Verwendung nicht zulässiger Brennstoffe oder durch Beladung mit zu großen Brennstoffmengen überstrapazieren.

2.3 Anzündevorgang:

Öffnen Sie die Feuerraumtür, legen Sie 2 Scheite - je nach Ofen mit 25 oder 33 cm länge in die Mitte der Brennkammer ein und stapeln Sie bis zu 1 kg Anzündeholz auf die Holzscheite.
Die Füllmenge in der Brennkammer darf nur so hoch sein, dass alle Zuluftöffnungen in der Brennkammer frei bleiben!

Entzünden Sie nun mit Hilfe von Anzündhilfen das Anzündeholz von oben und lehnen Sie die Ofentür an. Sobald das Anzündeholz in Flammen steht, verschließen Sie die Ofentür.

Öffnen Sie den Luftregler vollständig.

Nachdem das Anzündeholz weitgehend verbrannt ist, bildet sich ein Glutbett. Dieser Vorgang kann je nach Zugbedingungen Ihres Schornsteins und verwendeter Holzart bis zu 45 Minuten dauern. In dieser Zeit sollte die Feuerraumtür verschlossen bleiben, damit der Ofen schnellstmöglich seine optimale Betriebstemperatur erreicht.

Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist, öffnen Sie langsam die Ofentür (zur Vermeidung von Rauchaustritt und Ascheverwirbelungen) und legen Sie weiteres Scheitholz auf das Glutbett.
Nun hat Ihr Ofen eine ausreichende Betriebstemperatur erreicht um die leistungsabhängige, maximale Scheitholzmenge pro Stunde optimal zu verbrennen.
Stellen Sie nun die Luftfregelung entsprechend der Tabelle auf der linken Seite ein.

Berücksichtigen Sie bitte, dass das Zünden nachgelegter Scheite immer etwas verzögert erfolgt (3 – 4 Minuten), da das Holz erst eine gewisse Temperatur erreichen muss.

Bitte beachten Sie, dass sich in der Anheizphase Ruß und ggf. Kondensat an der Sichtscheibe des Ofens niederschlagen kann. Diese Verschmutzung kann bei der Verbrennung natürlicher Festbrennstoffe nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar.

Umwelt **Vorsicht**

Wichtig! Die Verwendung von größeren Mengen an Brennmaterial steigert die Wärmeleistung nicht wesentlich; vielmehr entweicht die überschüssige Energie in den Schornstein. Außerdem führt dies zu hohen Schadstoffemissionen und wird den Ofen und die darin verbauten Teile beschädigen.

2.4 Verbrennungsluftregelung

Der Luftschieber darf nach Abschluss der Aufheizphase nicht in der Aufheizposition belassen werden.

Sie können die Wärmeleistung pure durch die Anpassung der Brennstoffmenge variieren.
Die Öfen sind mit einem Luftregulierungsschieber ausgestattet. Der Schieber befindet sich an der Ofenfront oberhalb der Sichtscheibe Die Stellung des Schiebers nimmt Einfluss auf die Luftversorgung der Verbrennung.

Bei vollständiger Öffnung des Schiebers wird das Holz schneller und heißer verbrannt - bei geschlossenem Schieber verlangsamt sich der Abbrand.

Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z.B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann.

3 Reinigung / Wartung

Entleeren der Asche

Der Aschekasten ist durch Öffnen der Tür zugänglich. Der Ascherost läßt sich durch Ziehen am vorderen Hebel öffnen, sodas die Asche in den Aschekasten darunter fällt.

Schaufeln Sie die Asche heraus und leeren Sie den Aschekasten an einem sicheren Ort. Leeren Sie die Asche niemals in einen brennbaren Behälter, sondern verwenden Sie stattdessen einen Metallbehälter mit dichtem Deckel. Die Asche kann noch mehrere Tage nach dem Befeuern Glut enthalten.

Hinweis

Aus Sicherheitsgründen stellen Sie bitte sicher, dass Sie Asche erst entsorgen, wenn sie vollständig abgekühlt ist.

3.1 Pflege und Reinigung allgemein

Kontrollieren Sie die Einstellung der Tür. Diese können leicht nachreguliert werden.

Reinigen Sie den Innenraum und kontrollieren Sie, ob die Innenauskleidung des Brennraumes intakt ist.

Bei einer Prüfung der Abgaswege des Herdes kann Ihnen Ihr Fachhändler oder Schornsteinfeger zur Hilfe stehen.

Die rauchgasführenden Teile des pure sowie die Verbindungsstücke müssen bei Verschmutzung, wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode gereinigt werden. Dies lässt sich einfach mit einem Aschesauger durchführen.

3.2 Reinigung der Sichtscheibe

Die Sichtscheibe selbst lässt sich gut mit einem fusselfreien Tuch und Haushaltsglasreiniger putzen. Außerdem eignen sich Spezialreiniger, die im Fachhandel erhältlich sind.

Ersetzen Sie das Seitenglas

Entfernen Sie zunächst die Schamottesteine gemäß den Anweisungen auf der nächsten Seite.

Entfernen Sie den Ascherost . Der Hebel des Rosts ist mit einer Mutter befestigt, die durch die Öffnung für den Aschekasten zugänglich ist.

Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Seite befestigt ist und nehmen Sie die Seite ab.

Entfernen Sie die Klammern, mit denen die Scheibe befestigt ist.

Setzen Sie die neue Scheibe ein und stellen Sie sicher, dass diese eng an der Dichtung anliegt. Ersetzen Sie die Dichtschnur gegebenenfalls. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ein.

Ersetzen Sie die Frontscheibe
Entfernen Sie die Clips, mit denen die Scheibe befestigt ist, und setzen Sie dann die neue Scheibe ein.

Ersetzen Sie gegebenenfalls die Dichtung.

Hinweis Umwelt

Mögliche Betriebsstörungen bei jeglicher Art von Holzfeuerstätten und deren Behebung

Ein leichter Rußbelag auf der Glasscheibe ist unvermeidlich und nimmt mit jeder Feuerung ein wenig zu.

Übermäßig viel Ruß auf dem Glas hat hauptsächlich drei verschiedene Ursachen:

- Das Holz ist zu feucht. Dies führt zu unsauberer Verbrennung mit hoher Rauchentwicklung.
- Das Glutbett hat eine zu niedrige Temperatur, was zu hoher Rauchentwicklung beim Nachlegen und schlechtem Zug im Rauchrohr führt.
- Falsche Handhabung, zum Beispiel: Die Verbrennungsluftzufuhr ist falsch eingestellt.

Prüfen Sie den Feuchtigkeitsgehalt des Holzes, vergewissern Sie sich, dass Sie eine gute Grundglut haben und schauen Sie sich gegeben-enfalls die Heizanleitung (siehe Punkt 2) noch einmal an.

Zeitweiliger Rauchgeruch in der Umgebung des Kaminofens:

Dies kann durch witterungsbedingten Druck im Kamin auftreten und geschieht meist bei einer bestimmten Windrichtung. Sollte dies zu häufig auftreten, sprechen Sie mit Ihrem Schornstein-bauer über die Möglichkeit, diesen Effekt zu beheben.
Bedienung: Bitte achten Sie auch darauf, die Tür nie ruckartig zu öffnen. Der dann entstehende Unterdruck kann Rauch in den Aufstellraum ziehen. Öffnen Sie zunächst vorsichtig die Türverriegelung und warten Sie, bis sich das Feuer der neuen Zuluftsituation angepasst hat (2–3 Sekunden). Nun können Sie die Tür langsam öffnen.

Verfärbung von lackierten Teilen

Eine Verfärbung von lackierten Teilen ist auf zu hohe Temperatur im Kaminofen zurückzuführen. Der Grund für die überhöhte Temperatur kann in einer dauerhaften Überschreitung der zulässigen Höchstmenge an Holz, oder der Verwendung von ungeeignetem Brennstoff (z. B. Palettenreste, große Mengen an dünnem Abfallholz, etc.) oder einem zu hohen Schornsteinzug liegen.
Die Garantie umfasst selbstverursachte Schäden nicht.

Warnung Vorsicht

Schornsteinbrand

Ursachen: Ein Schornsteinbrand kann bei Verwendung falschen Brennmaterials – z. B. mit zu hoher Holzfeuchtigkeit – oder unsachgemäßem Betrieb des Ofens auftreten. Hierbei schlagen sich überschüssige Teer- und Wasserdämpfe, sogenannter Schmierruß, an den Wänden des Schornsteins nieder. Ist der Sätti-gungspunkt des Kondensats erreicht, kann es zur Entzündung des Schornsteins mit erheblicher Flammen- und Temperaturentwicklung kommen.

So beugen Sie wirksam vor:

1. Verwenden Sie trockenes, gut abgelagertes Brennholz.
2. Führen Sie ausreichend Sauerstoff beim Verbrennungsvorgang zu.
3. Lassen Sie den Schornstein regelmäßig warten und reinigen.
4. Beachten Sie den richtigen Querschnitt des Schornsteins.
5. Legen Sie nicht zuviel Brennholz auf, um einen Schwelbrand zu verhindern.
6. Beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Ofens.

Was ist im Ernstfall zu tun?

- Benachrichtigen Sie die Feuerwehr – Notruf 112!
- Türen und Verbrennungsluftzuführung der Feuerstätte dicht verschließen.
- Alle brennbaren Gegenstände in der Nähe der Feuerstätte abrücken.
- Zugänge zu den Schornsteinreinigungsverschlüssen freihalten/freimachen.
- Schornsteinfeger verständigen.
- Feuerlöscher bereithalten.

Wichtig! Versuchen Sie niemals, den Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen! Durch das verdampfende Wasser kann es zu einem „Sprengeffekt" kommen und der Schorn-stein kann ernsthaft beschädigt werden.

Allgemeiner Störfall

Treten Probleme auf, die Sie selber nicht beheben können, lassen Sie das Feuer herunterbrennen und den Ofen erkalten.
Vor der Wiederinbetriebnahme setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder Schornsteinfegermeister in Verbindung, oder wenden Sie sich direkt an die Bullerjan GmbH.

Analyse von Fehlern und deren Behebung

Anfeuern	Mögliche Ursachen
Das Holz entzündet sich nicht oder nur zögernd. Prir	- Das Holz ist zu dick. / Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering.
Das Holz brennt ohne helle, gelbe Flamme, schwelt vor sich hin oder geht sogar aus.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering. / Die Drosselklappe ist zu weit geschlossen. - Die Außentemperatur ist zu hoch.
Es bildet sich zu viel Ruß, die Thermosteine bleiben des Betriebes nicht rußfrei.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering. - Die Holzmenge ist zu gering; und dadurch bleibt die Brennkammer zu kalt.
Die Feuerraumscheibe verrußt.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Sekundärluftzufuhr ist zu gering. - Die Feuerraumtür ist undicht. - Der Schornsteinzug ist zu schwach.
Das Holz brennt zu schnell ab.	- Der Schornsteinzug ist zu stark. - Das Holz ist zu klein gespalten. - Bedienungselemente sind falsch eingestellt.
Während des Betriebes tritt Rauch aus dem Kaminof	- Die Luftzufuhr ist zu gering. / Die Drosselklappe ist zu weit geschlossen. - Der Schornsteinquerschnitt ist zu eng. - Die Rauchgaszüge im Ofenrohr oder Schornstein sind stark verrußt. - Der Wind drückt auf den Schornstein. - Ventilatoren (Bad, Küche) erzeugen Unterdruck im Wohnraum und saugen Rauch
Der Schornstein wird nass und versottet, Kondensat tritt aus dem Ofenrohr aus.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Rauchgase sind zu kalt. / Der Schornstein ist zu kalt.
Obwohl das Feuer heftig brennt, wird der Ofen nicht richtig warm	Schornsteinquerschnitt ist zu groß.
Beim Öffnen der Feuerraumtür tritt Rauch aus.	- Der Schornsteinzug ist zu stark. - Die Luftschieber sind falsch eingestellt. Der Schornsteinzug ist zu schwach. / Der Schornsteinquerschnitt ist zu groß oder zu klein. Das Feuer brennt noch zu stark. Die Feuerraumtür wurde zu schnell geöffnet.Ventilatoren (Bad, Küche) erzeugen Unterdruck im Wohnraum und saugen Rauch aus dem Ofen. Die Drosselklappe ist geschlossen.

Angaben zur Entsorgung der einzelnen Kompenenten Ihres Bullerjan - Ofens

KOMPONENTEN	RECYCELBARE MATERIALIEN	DEMONTAGE	ENTSORGUNG
Luftsystem	Stahlrohr, Rohrbögen, Kunststoff, Schrauben, Muttern, Stahlblech, Kupferbauteile	Auseinanderschrauben/Flexen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Außenverkleidung	Keramik, Speckstein, Stahlblech, Schrauben, Muttern, Scheiben, Kunststoffe	Auseinanderschrauben	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Brennraumauskleidung	Vermicult	Entnemen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Feuerraumtür/ Feuerraum-Türverschluss	Stahlteile, Edelstahlteile, Glaskeramik, Normteile, Kunststoffe, Glasfaserdichtung*	Auseinanderschrauben/Entnehmen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Bedienungstür	Stahlblech, Schrauben, Muttern, Scheiben	Auseinanderschrauben	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Aschefangblech	Stahlblech, Stahlteile, Edelstahlteile, Normteile, Glasfaserdichtung*/ Hochtemperatursilikon (je nach Modell)	Abziehen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Gussstutzen	Stahlguss	Entnehmen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Ofenkorpus	Stahl	-	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)

*Glasfaserabfälle dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden.

**Feuer- bzw. abgasberührte Vermiculit muss entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder Recycling ist nicht möglich.

Typenschild pure

CE 26 Prüfstelle Nr.: NB-1625

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-
Kirchhorst Deutschland | E-Mail: info@bullerjan.com

Produkt:	Bullerjan **Pure**
Seriennummer:	
DoP:	BU-Bp-0001
Norm:	EN 16510-2-1:2022 | Verordnung (EU) 305/2011
Verwendungszweck:	Raumheizung in Wohngebäuden

Mechanische Festigkeit & Standsicherheit:

Tragfähigkeit:	0 kg

Brandschutz:

Schutz brennbarer Werkstoffe Mindestabstände zu brennbaren Materialien:	Unter der Feuerstätte	dB = 0 mm
	Am Fußboden nach vorne	dF = 0 mm
	Zur Decke	dC = 750 mm
	Zur Rückwand	dR = 150 mm
	Zur Seitenwand	dS = 250/450 mm
	Zur Seitenwand im Strahlungsbereich	dL = 0 mm
	Im Strahlungsbereich der Sichtscheibe	dP = 800 mm

Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden. Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen!

Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz:

Emissionen bei Nennwärmeleistung	CO:	1.200 mg/m³	OGC:	120 mg/m³
	NOx:	130 mg/m³	Staub:	30 mg/m³

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung:

Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung	Temperatur am Abgasstutzen:	294° C
	Mindestförderdruck:	12 Pa
	Abgasmassenstrom:	4,2 g/s
Daten zur Brandsicherheit bei Schornsteininstallation:		T400-G

Energieeinsparung und Wärmeschutz:

Wärmeleistung und Energieeffizienz	Nennwärmeleistung (Raumwärme):	4,5 kW
	Wirkungsgrad:	81 %
Raumheizungseffizienz	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad:	71 %
	Energieeffizienzindex (EEI):	107
	Energieeffizienzklasse:	A +

Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen:

Ökologische Nachhaltigkeit:	NPD (no performance determined)
Empfohlene Brennstoffe:	Scheitholz
Art der Feuerstätte:	Typ BE
Eignung zur Mehrfachbelegung:	Ja
Betriebsart:	Zeitbrandfeuestätte

Typenschild pure MAX

CE 26 Prüfstelle Nr.: NB-1625

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-
Kirchhorst Deutschland | E-Mail: info@bullerjan.com

Produkt:	**Bullerjan pure MAX**
Seriennummer:	
DoP:	BU-BpM-0001
Norm:	EN 16510-2-1:2022 | Verordnung (EU) 305/2011
Verwendungszweck:	Raumheizung in Wohngebäuden

Mechanische Festigkeit & Standsicherheit:

Tragfähigkeit:	0 kg

Brandschutz:

Schutz brennbarer Werkstoffe Mindestabstände zu brennbaren Materialien:	Unter der Feuerstätte	dB = 0 mm
	Am Fußboden nach vorne	dF = 0 mm
	Zur Decke	dC = 750 mm
	Zur Rückwand	dR = 350 mm
	Zur Seitenwand	dS = 350/630 mm
	Zur Seitenwand im Strahlungsbereich	dL = 0 mm
	Im Strahlungsbereich der Sichtscheibe	dP =1000 mm

Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden. Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen!

Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz:

Emissionen bei Nennwärmeleistung	CO:	1.300 mg/m³	OGC:	120 mg/m³
	NOx:	130 mg/m³	Staub:	30 mg/m³

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung:

Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung	Temperatur am Abgasstutzen:	326 ° C
	Mindestförderdruck:	12 Pa
	Abgasmassenstrom:	7,5 g/s
Daten zur Brandsicherheit bei Schornsteininstallation:		T400-G

Energieeinsparung und Wärmeschutz:

Wärmeleistung und Energieeffizienz	Nennwärmeleistung (Raumwärme):	7,2 kW
	Wirkungsgrad:	77 %
Raumheizungseffizienz	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad:	67 %
	Energieeffizienzindex (EEI):	102
	Energieeffizienzklasse:	A

Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen:

Ökologische Nachhaltigkeit:	NPD (no performance determined)
Empfohlene Brennstoffe:	Scheitholz
Art der Feuerstätte:	Typ BE
Eignung zur Mehrfachbelegung:	Ja
Betriebsart:	Zeitbrandfeuestätte

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 DoP BU-Bp-0001

Nr.	Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011	Eintragung durch den Hersteller
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Bullerjan pure
2	Verwendungszweck(e)	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Handelsmarke / Hersteller	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND
	E-Mail	info@bullerjan.com
4	Bevollmächtigter	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND
	E-Mail	info@bullerjan.com
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt. Notifizierte Stelle(n).	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND Prüfberichtsnummer RRF – 40 25 2128
7	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-1:2022
8	**Wesentliche Merkmale**	**Art der Feuerstätte: Typ BE**
	Mechanische Festigkeit und Standsicherheit	
	Tragfähigkeit	0 kg
	Brandschutz	
	Schutz brennbarer Werkstoffe	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte d_B = 0 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne d_F = 0 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke d_C = 750 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand d_R = 150 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand d_S = 250 mm / 450 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich d_L = 0 mm Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien – Abstand im Strahlungsbereich der Sichtscheibe d_P = 800 mm Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung s = 0 mm
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	Emissionen bei Nennwärmeleistung	
	Kohlenmonoxid (CO)	1200 mg/m³
	Stickstoff (NO_x)	130 mg/m³
	Organisch gasförmiger Kohlenstoff (OGC)	120 mg/m³
	Staub (PM)	30 mg/m³
	Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung	
	Kohlenmonoxid (CO)	NPD mg/m³
	Stickstoff (NO_x)	NPD mg/m³
	Organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD mg/m³
	Staub (PM)	NPD mg/m³
Nr.	**Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011**	**Eintragung durch den Hersteller**
	Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
	Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung	
	Temperatur am Abgasstutzen	294 °C
	Mindestförderdruck	12 Pa
	Abgasmassenstrom	4,2 g/s
	Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung	
	Temperatur am Abgasstutzen	NPD °C
	Mindestförderdruck	NPD Pa
	Abgasmassenstrom	NPD g/s
	Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit	
	Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 - G
	Energieeinsparung und Wärmeschutz	
	Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung	
	Raumwärmeleistung	4,5 kW
	Wasserwärmeleistung	NPD kW
	Effizienz / Wirkungsgrad	81 %
	Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung	
	Raumwärmeleistung	NPD kW
	Wasserwärmeleistung	NPD kW
	Effizienz / Wirkungsgrad	NPD %
	Raumheizungseffizienz	
	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung	71 %
	Energie-Effizienz	Energie-EffizienzIndex (EEI) 107 Energie-EffizienzKlasse A+
	Stromverbrauch bei Nennwärmeleistungen	NPD kW
	Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD kW
	Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD kW
	Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
	Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/ den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.	

Unterzeichnet im Namen des Herstellers Name

Kevin Senff

Ort und Datum Isernhagen, November 2025

Unterschrift



Technische Dokumentation gemäß Verordnung (EU) 2015 / 1185

Lieferant:	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst!DEUTSCHLAND
Angewandte harmonisierte Norm:	EN 16510-2-1:2022
Prüfberichtsnummer:	RRF – 40 25 2128
Notifizierte Stelle:	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND

Technische Parameter für Einzelraumheizgeräte für feste Brennstoffe

Modellkennung(en):	Bullerjan pure
Indirekte Heizfunktion:	nein
Direkte Wärmeleistung:	4,5 kW
Indirekte Wärmeleistung	NPD! kW

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff:	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
			[%]:	[mg/m³] (13 % O2)				[mg/m³] (13 % O2)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	71	30	120	1200	130	n/a	n/a	n/a	n/a
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Steinkohlenkoks	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Schwelkoks	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Bituminöse Kohle	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Braunkohlenbriketts	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Torfbriketts	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit		Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung					**Brennstoff-Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)**			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	4,5	kW		Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	81	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	[N.A.]	kW		Brennstoff-Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th,min}$	[N.A.]	%

Hilfsstromverbrauch					**Art der Wärmeleistung / Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)**		
Bei Nennwärmeleistung	el_{max}	[N.A.]	kW		Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja	
Bei Mindestwärmeleistung	el_{min}	[N.A.]	kW		zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	
Im Bereitschaftszustand	el_{SB}	[N.A.]	kW		Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein	
					mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein	
					mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein	
					mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein	
					Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)		
					Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein	
					Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein	
					mit Fernbedienungsoption	nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme							
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	[N.A.]	kW				

Hinweise zu Installation und Wartung:	**- Bitte lesen und befolgen Sie die Aufstell- und Bedienungsanleitung!** **- Abstände zu brennbaren Bauteilen sowie Brandschutz müssen eingehalten werden!** **- Der Feuerstätte muss ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können!**
Kontaktdaten	**Bullerjan GmbH** Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst!DEUTSCHLAND Telefon:! +49 (0) 5136 – 97 75-0 Telefax:! + 49 (0) 5136 – 97 75-10 E-Mail: info@bullerjan.com

Isernhagen, November 2025
(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Zeichnungsberechtigten)

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

Leistungserklärung pure MAX

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 DoP BU-BpM-0001

Nr.	Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011	Eintragung durch den Hersteller
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Bullerjan pure MAX
2	Verwendungszweck(e)	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Handelsmarke / Hersteller	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND
	E-Mail	info@bullerjan.com
4	Bevollmächtigter	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND
	E-Mail	info@bullerjan.com
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt. Notifizierte Stelle(n).	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND Prüfberichtsnummer RRF – 40 25 2128
7	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-1:2022
8	**Wesentliche Merkmale**	**Art der Feuerstätte: Typ BE**
	Mechanische Festigkeit und Standsicherheit	
	Tragfähigkeit	0 kg
	Brandschutz	
	Schutz brennbarer Werkstoffe	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte d_B = 0 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne d_F = 0 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke d_C = 750 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand d_R = 350 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand d_S = 350 / 630 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich d_L = 0 mm Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien – Abstand im Strahlungsbereich der Sichtscheibe d_P = 1000 mm Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung d_S = 0 mm
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	Emissionen bei Nennwärmeleistung	
	Kohlenmonoxid (CO)	1300 mg/m³
	Stickstoff (NO_x)	130 mg/m³
	Organisch gasförmiger Kohlenstoff (OGC)	120 mg/m³
	Staub (PM)	30 mg/m³
	Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung	
	Kohlenmonoxid (CO)	NPD mg/m³
	Stickstoff (NO_x)	NPD mg/m³
	Organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD mg/m³
	Staub (PM)	NPD mg/m³
Nr.	**Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011**	**Eintragung durch den Hersteller**
	Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
	Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung	
	Temperatur am Abgasstutzen	326 °C
	Mindestförderdruck	12 Pa
	Abgasmassenstrom	7,5 g/s
	Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung	
	Temperatur am Abgasstutzen	NPD °C
	Mindestförderdruck	NPD Pa
	Abgasmassenstrom	NPD g/s
	Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit	
	Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 - G
	Energieeinsparung und Wärmeschutz	
	Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung	
	Raumwärmeleistung	7,2 kW
	Wasserwärmeleistung	NPD kW
	Effizienz / Wirkungsgrad	77 %
	Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung	
	Raumwärmeleistung	NPD kW
	Wasserwärmeleistung	NPD kW
	Effizienz / Wirkungsgrad	NPD %
	Raumheizungseffizienz	
	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung	67 %
	Energie-Effizienz	Energie-EffizienzIndex (EEI) 102 Energie-EffizienzKlasse A
	Stromverbrauch bei Nennwärmeleistungen	NPD kW
	Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD kW
	Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD kW
	Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
	Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/ den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.	

Unterzeichnet im Namen des Herstellers Name

Kevin Senff

Ort und Datum Isernhagen, November 2026

Unterschrift



Technische Dokumentation gemäß Verordnung (EU) 2015 / 1185

Lieferant:	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND
Angewandte harmonisierte Norm:	EN 16510-2-1:2022
Prüfberichtsnummer:	RRF – 40 25 2128
Notifizierte Stelle:	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND
Technische Parameter für Einzelraumheizgeräte für feste Brennstoffe	
Modellkennung(en):	Bullerjan pure MAX
Indirekte Heizfunktion:	nein
Direkte Wärmeleistung:	7,2 kW
Indirekte Wärmeleistung	NPD kW

Brennstoff	**Bevorzugter Brennstoff:**	**Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):**	η_s	**Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung**				**Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung**			
				PM	**OGC**	**CO**	**NOx**	**PM**	**OGC**	**CO**	**NOx**
			[%]:	[mg/m^3] (13 % O_2)				[mg/m^3] (13 % O_2)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	**ja**	nein	**67**	**30**	**120**	**1300**	**130**	n/a	n/a	n/a	n/a
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Steinkohlenkoks	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Schwelkoks	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Bituminöse Kohle	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Braunkohlenbriketts	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Torfbriketts	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit		Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung					**Brennstoff-Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)**			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	7,2	kW		Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	77	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	[N.A.]	kW		Brennstoff-Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th,min}$	[N.A.]	%

Hilfsstromverbrauch					**Art der Wärmeleistung / Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)**		
Bei Nennwärmeleistung	el_{max}	[N.A.]	kW		Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja	
Bei Mindestwärmeleistung	el_{min}	[N.A.]	kW		zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	
Im Bereitschaftszustand	el_{SB}	[N.A.]	kW		Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein	
					mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein	
					mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein	
					mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein	
					Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)		
					Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein	
					Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein	
					mit Fernbedienungsoption	nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme							
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	[N.A.]	kW				

Hinweise zu Installation und Wartung:	**- Bitte lesen und befolgen Sie die Aufstell- und Bedienungsanleitung!** **- Abstände zu brennbaren Bauteilen sowie Brandschutz müssen eingehalten werden!** **- Der Feuerstätte muss ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können!**
Kontaktdaten	**Bullerjan GmbH** Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND Telefon: +49 (0) 5136 – 97 75-0 Telefax: +49 (0) 5136 – 97 75-10 E-Mail: info@bullerjan.com

Isernhagen, November 2026

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

(Ort, Datum)

(Vorname Nachname)

(Stempel und Unterschrift des Zeichnungsberechtigten)

EG Konformitätserklärung

Der
Hersteller

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen,
DEUTSCHLAND

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt zur Raumheizung in Wohngebäuden

mit der Handelsbezeichnung

Bullerjan pure und pure MAX

mit den folgenden Bestimmungen konform ist:

- **den Richtlinien für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung Energie-Verbrauchsrelevanter Produkte (Ecodesign) 2009/125/EC sowie (EU) 2015/1185**
- **der Delegierten Verordnung (EU) 2015/1186 im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Einzelraum Heizgeräten**

und mit der folgenden harmonisieren Norm übereinstimmt:

EN 16510-2-1:2022

Eine Prüfung des Produkts auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm erfolgte bei der notifizierten Prüfstelle:

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im

Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND

Mit dem Typprüfbericht, Nummer:

RRF – 40 25 2128

Wichtige Hinweise zu Installation und Wartung:
Bitte lesen und befolgen Sie die Aufstell- und Bedienungsanleitung! Abstände zu brennbaren Bauteilen sowie Brandschutz müssen eingehalten werden! Der Feuerstätte muss ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können! Heizgeräte mit Wassertechnik dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen betriebsbereit und funktionsfähig sind!

Isernhagen, November 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

K.Senff

Thank you for choosing a stove of the Bullerjan pure series !

You have purchased a top-quality stove with state-of-the-art combustion technology and maximum heating efficiency.

We offer a 15-year warranty on the Bullerjan pure series (cg. warranty terms on www.bullerjan.com).

Before you start using your stove, we would like to give you some important information.

Please read this manual carefully before using your stove for the first time. It contains important information on the installation, operation and safe use of your new Bullerjan stove. If you still have questions, please contact your Bullerjan dealer or us directly.

Before installing your stove, check that the floor can support its weight. If necessary, distribute the weight using a base plate or similar.

Bullerjan GmbH points out that no waste, flammable liquids or unsuitable fuels may be used to heat the fireplace. Bullerjan pure wood-burning stoves are intermittent burning fireplaces. According to the definition in DIN EN 16510, this means: An intermittent burning fireplace is a fireplace that provides heating by means of intermittent operation.

A time-burning stove is a stove that is approved for burning wood, but it can also be operated around the clock. The term "time-burning" again results from the test criteria for the Wood consumption.

Ventilation and extraction systems operating in the same room as the fireplace may cause functional problems. Your chimney sweep or Bullerjan dealer can advise you on this matter.

Before using your stove, please observe the national and European standards as well as the local regulations in your region. Your Bullerjan dealer or chimney sweep can also advise you on this. Bullerjan wood-burning stoves in the pure series are coated with high-quality, heat-resistant paint.

When the stoves are first lit, the paint burns in, causing smoke and unpleasant odours. Therefore, open doors and windows when lighting the stove for the first time to ensure rapid air exchange. Fireplaces require regular inspection by a specialist. This is your chimney sweep or your Bullerjan dealer.

Dimensions and weight

	pure	pure MAX
Depth	40.0 cm	46.6 cm
Width	42.5 cm	51.3 cm
Height	100 cm	122.3 cm
Air supply connection Ø	8 cm	8 cm
Exhaust gas connection Ø	12 cm	15 cm
Weight	133 kg	200 kg

Table of contents

	General information and safety instructions	**25**
1	**Set-up / Connections / Installation**	**26**
1.1	General operation of Bullerjan pure - stoves	26
1.2	Set-up	26
1.2.1	General requirements	26
1.2.2	Combustion air supply	26
1.2.3	Safety distance to combustible elements and furniture	26
1.2.4	Spark protection / protection of the floor	26
1.3	Connections	27
1.3.1	Connection to a chimney	27
1.3.2	Chimney	27
1.4	Installation / Installation of the stove	28
2	**Firing / User manual**	28
2.1	Initial commissioning	28
2.2	Firewood feed and permissibe fuels	29
2.3	Heating-up procedure	29
2.4	Combustion air control	30
3	**Cleaning / Maintenance**	30
3.1	Care and cleaning in general	30
3.2	Cleaning of the viewing glass	30
4	**Possible causes of and remedies for malfunctions for all types stoves**	31-32
	Recycling information	33
	Technical specification	34-40

English

General information and safety instructions

The installer and user are required to read the operating instructions carefully before installing and commissioning the stove.

The following must be observed when installing or connecting the stove:

- Building regulations
- Chimney in accordance with DIN EN 13384-1 and DIN EN13384-2.
- Technical documentation supplied with the stove.
- Local regulations and all relevant national and European standards

Please also pay attention to the symbols below, which indicate special features in this operating manual!



WARNING!
This symbol indicates a potentially dangerous situation. Ignoring this warning can result in serious injury or even death.



CAUT**ION**
This symbol indicates a potential hazard. Failure to observe this warning may result in damage to property or personal injury.



NOTE!
Provides additional information on operating the stove and contains useful information.



ENVIRONMENT!
Sections marked with this symbol contain information on environmentally conscious operation and relevant environmental laws and regulations.

1.1.1 General information on operation

Stoves in the 'pure' series must only be operated with the stove door closed.

Caution

The stoves must not be structurally modified in any way. Only spare parts approved by Bullerjan GmbH may be fitted. If the stove is structurally modified or fitted with unauthorised spare parts, any liability and warranty claims will lapse.

1.2 Installation

1.2.1 General requirements

When installing the stove and connecting it to flue systems, the relevant public regulations must be observed, in particular the provisions of the regional building regulations and the associated combustion regulations.

1.2.2 Combustion air supply

The installation room must in all cases have a volume of at least 4 m³ per kW of rated heat output.

1.2.3 Fire safety clearances from combustible building elements and furniture

The following diagram illustrates the necessary clearances from combustible building components and furniture.

	pure	pure MAX
At the floor, towards the front (dF)	0 cm	0 cm
At the front within the radiation zone of the viewing window (dF)	80 cm (1)	100 cm (1)
Side (dS)	25 cm (2)	35 cm (2)
Side with side panels (dS)	45 cm (2)	63 cm (2)
Side wall in the radiation zone (dL)	0 cm	0 cm
Rear (dR)	15 cm (3)	35 cm (3)
Downwards (dB)	0 cm	0 cm
Upwards-standard (dC)	75 cm	75 cm

1.2.4 Spark protection / protection of the floor

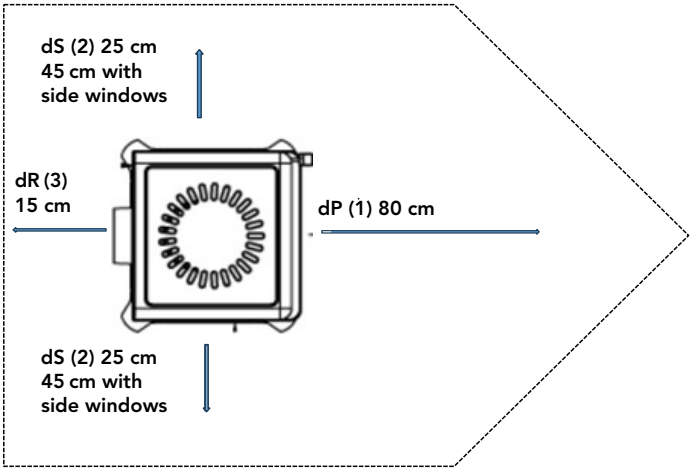
Note

If the stove is installed on a combustible floor or subfloor (e.g. wood, laminate, carpet), a floor plate made of non-combustible material must be used.
This plate may be made of various materials, such as e.g. safety glass or sheet steel, and must extend at least 50 cm in front of and at least 30 cm to the sides of the firebox door.

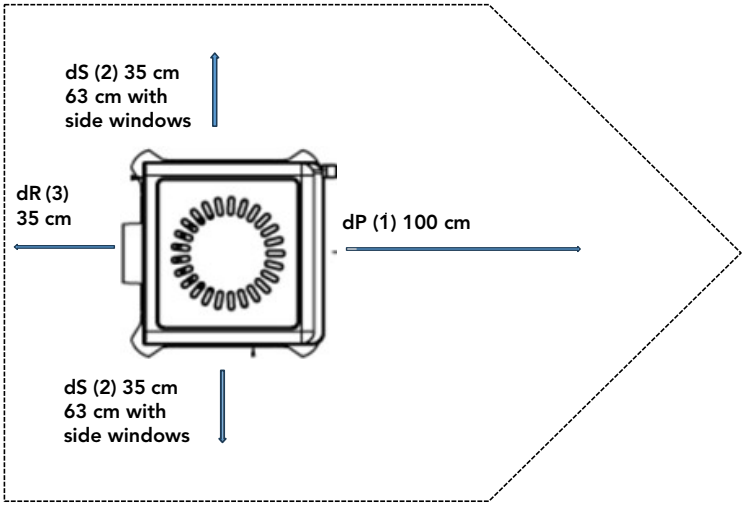
Note

Very high temperatures can build up quickly in the area around the viewing window. Please ensure a safe distance from flammable materials and furnishings. The following diagrams provide an overview of the required clearances:

pure



pure MAX



1.3 Connections

The pure is pre-assembled at the factory with the connection facing upwards. You can change this to a rear connection at any time. Simply unscrew the cover at the rear and insert the connector.

1.3.1 Connection to a chimney

When connecting Bullerjan pure stoves to the chimney, the connecting piece between the fireplace and the flue system should be as short, straight and ascending as possible.

There should be at least one cleaning opening for cleaning the connecting piece.

Connections must be sealed if necessary.

pure:
The flue pipe connection has a diameter of 120 cm
The connection for the external supply air has a diameter of 80 mm

pure MAX:
The flue pipe connection has a diameter of 150 cm
The connection for the external supply air has a diameter of 100 mm

1.3.2 Chimney

Bullerjan wood-burning stoves require their own chimney. However, if necessary and approved by your chimney sweep for your individual situation, the stoves are suitable for multiple chimney connections.

The fire safety rating of the chimney is determined in accordance with DIN EN13384 using the triple values specified in Table 1. We can only guarantee the operational safety and nominal heat output of Bullerjan hot air stoves if the chimney has been adequately dimensioned for fire safety by means of a calculation in accordance with DIN EN 13384-1 and EN 13384-2 and has been certified by your chimney sweep.

Chimney draught: Regardless of the results produced by a chimney calculation programme after entering the available values, it must be taken into account that the chimney has a basic draught/ negative pressure of at least 5 pascals (Pa) when cold.

If the basic draught is too low, flue gas can enter the room during the ignition phase.

The maximum draught of the chimney during heating operation should not exceed 16 pascals (Pa). If the draught is too high, the wood will burn too quickly and the stove will not be able to fully develop its heating and environmental qualities. Furthermore, excessive chimney draught can damage the stove.

To regulate the chimney draught accordingly, we recommend automatic draught control for the chimney. Please consult your authorised Bullerjan dealer or chimney sweep.

Note

During transitional periods (spring/autumn), outdoor temperatures above 16 °C can cause draught problems in the chimney. If no draught can be generated at this temperature by burning a piece of paper or a small piece of wood (pilot fire), no fire should be lit.

After a prolonged interruption in heating, please check your chimney for any blockages or obstructions before putting the stove back into operation.

If several fireplaces are operated simultaneously, special ventilation requirements must be taken into account. If necessary, fresh air must be supplied through regulated window ventilation or door openings.

Cleaning the chimney:
The chimney must be cleaned regularly by a chimney sweep, normally once a year.

Table 1: Sets of values for calculating flues in accordance with EN 13384-1+2

Bullerjan®	Unit	pure	pure MAX
Nominal heat output (NWL)	kW	4.5	7,2
Flue gas mass flow rate relative to NWL	g/s	4.2	7,5
Average exhaust manifold temperature t_a	°C	294	326
Delivery pressure	Pa	12	12
Efficiency	%	81	77
Emission values (at 13 % O_2)			
CO	mg/m³	1200	1300
Dust	mg/m³	30	30
NOx	mg/m³	130	130
OGC	mg/m³	120	120
EEI		107	102
Energy efficiency class		A+	A

1.4 Assembly / Installation of the stove

Stoves of the series pure are delivered to you fully assembled.

The stove is fitted with an ash grate (vibrating grate) and an ash pan.

Please check the stove for damage immediately upon unpacking.

Once you have positioned your stove in the desired location Once you have these, there are just a few simple steps left to follow:

Check that the flue connections have been fitted correctly so that the flue gases produced during combustion are discharged into the chimney without any problems.

2 Firing/Operating Instructions

2.1 Initial Commissioning:

Burning-in

Bullerjan stoves are coated with high-quality, heat-resistant paint. When the stoves are first lit, the paint will burn off, causing smoke and an unpleasant odour. You should therefore open doors and windows when lighting the stove for the first time to ensure rapid air circulation.

Warning

Caution: Hot! During operation, the outer surfaces of the stove become very hot. The stove must not be touched. Even the handles can become hot. Please use the glove supplied.

For safety reasons, the firebox door must always be kept closed, except when lighting the fire, adding fuel or removing ash.

2.2 Loading firewood and permitted fuels

Use only air-dried, untreated hardwood (e.g. beech) in the form of logs with a residual moisture content of less than 15% as fuel.

Note

The amount of fuel in the combustion chamber must not exceed the level required to ensure that all air intake openings in the combustion chamber remain unobstructed!

Environment **Caution**

Never use waste, rubbish, treated or plastic-coated wood, chipboard, sawdust, cardboard, paper, wood chips or similar materials! The use of such materials releases high levels of pollutants and will cause permanent damage to the Bullerjan pure.

Approved fuels and loading quantities

		pure	pure MAX
Nominal heat output	kW	4.5	7.2
Fuel quantity	kg/h	1.35	2.1
Fuel type		Dry firewood 2 logs max. 25 cm long	Dry firewood, 2 logs max. 33 cm long
Recommended placement		lengthwise side-by-side one on top of the other in the centre	lengthwise side-by-side one on top of the other in the centre
Combustion setting -single nob control		8 mm open	32 mm open

Please note that your warranty claim for Bullerjan! pure stoves will be void if you overwork your stove!by using unauthorised fuels or by loading it with!excessive amounts of fuel.

2.3 Lighting procedure:

Open the firebox door, place 2 logs – 25 or 33 cm!long, depending on the stove – in the centre of the!combustion chamber and stack up to 1 kg of!kindling on top of the logs.
The load in the combustion chamber must not be! so high that it blocks any of the air intake vents in! the combustion chamber!

Now use firelighters to light the kindling from above and prop the stove door open. As soon as the kindling is alight, close the stove door.

Open the primary air control fully.

Once the kindling has largely burnt away, a bed of embers will form. Depending on the draught conditions in your chimney and the type of wood used, this process can take up to 45 minutes. During this time, the firebox door should remain closed so that the stove reaches its optimum operating temperature as quickly as possible.

Now adjust the air control according to the table on the left-hand side.

Once this process is complete, slowly open the stove door (to prevent smoke from escaping and ash from being stirred up) and place further logs on the bed of embers.

Your stove has now reached a sufficient operating temperature to burn the maximum amount of logs per hour, depending on its output, in the most efficient way.

Please bear in mind that it always takes a little while for additional logs to catch fire (3–4 minutes), as the wood must first reach a certain temperature.

Please note that during the start-up phase, soot and, where applicable, condensation may form on the stove's viewing window. This soiling may occur during the combustion of natural

Solid fuels cannot be ruled out and do not constitute a fault.

Environment **Caution**

Important! Using larger quantities of fuel does not significantly increase the heat output; instead, the excess energy escapes up the flue. Furthermore, this leads to high emissions of pollutants and will damage the stove and its internal components.

2.4 Combustion air control

The air slide must not be left in the heating position after the heating phase is complete.

You can vary the heat output purely by adjusting the amount of fuel.
The stoves are equipped with an air control damper. The damper is located on the front of the stove above the viewing window. The position of the damper influences the air supply for combustion.

When the damper is fully open, the wood burns faster and hotter; when the damper is closed, the burning process slows down.

If windows and doors are sealed (e.g. in connection with energy-saving measures), the fresh air supply may no longer be guaranteed, which can impair the draught behaviour of the room heater.

3 Cleaning/maintenance

3.1 Emptying the ashes

The ash pan is accessible by opening the door. The ash grate can be opened by pulling on the front lever so that the ashes fall into the ash pan below.

Scoop out the ashes and empty the ash pan in a safe place. Never empty the ashes into a combustible container; instead, use a metal container with a tight-fitting lid ( ). The ashes may still contain embers for several days after firing.



Note

For safety reasons, please ensure that you only dispose of ashes once they have cooled down completely.

3.1 General care and cleaning

Check the door setting. This can be easily readjusted.

Clean the interior and check that the inner lining of the combustion chamber is intact.

Your specialist dealer or chimney sweep can help you check the stove's exhaust gas paths.

The flue gas-carrying parts of the pure and the connecting pieces must be cleaned when dirty, but at least once during and after the heating period. This can be done easily with an ash vacuum cleaner.

3.2 Cleaning the viewing window

The viewing window itself can be cleaned easily with a lint-free cloth and household glass cleaner. Special cleaners available from specialist retailers are also suitable.

Replacing the side glass

First remove the fireclay bricks according to the instructions on the next page.

Remove the ash grate. The lever of the grate is secured with a nut that is accessible through the opening for the ash pan.

Remove the four screws that secure the side and remove the side.

Remove the clamps securing the pane.

Insert the new screen and ensure that it fits snugly against the seal. Replace the sealing cord if necessary. Reassemble the parts in reverse order.

Replacement of the front window
Remove the clips securing the windscreen and then insert the new windscreen.

Replace the seal if necessary.

Note Environment Warning Caution

Possible causes of and remedies for malfunctions for any type of stove

A whole lot of soot gets left on the glass

A slight soot coating on the glass pane is unavoidable and ncreases a little with each firing.

In principle, soot on the glass has three different causes:

- The wood is too moist. This results in unclean combustion with high smoke formation.
- The ember bed has a temperature which is too low. This results in high smoke formation when adding wood and poor draught in the smoke pipe.
- Wrong handling, e.g. the primary air valves are not sufficiently opened in the ignition phase.

Test the moisture content of the wood. Ensure that you maintain a sufficient ember and refer to the heating manual if need be.

Temporary smoke odour near the chimney stove

This can occur due to weather-related pressure in the chimney and when it typically occurs with a certain wind direction. If this occurs frequently, speak with your chimney constructors about how to remedy this effect.

Operation: Please ensure that you never open the door in a jerking manner. The resulting under-pressure can draw smoke into the installation room. Loose lock first, wait until the fire adjusts to the new air intake situation (2 – 3 seconds) and open door slowly.

Discolouration of painted parts
A discolouration of painted parts is very rare and is attributable to exceedingly high temperature in the stove.

The reason for the excessive temperature can be a continuous exceeding of the permissible maximum quantity of wood or the use of unsuitable fuels (e.g. pallet residuals, card-board, large quantities of thin waste wood etc.).

The warranty does not cover damage caused by the customer.

Chimney fire

Causes: A chimney fire can occur when using the wrong com-bustion material – e.g. wood moisture too high – or improper operation of the stove. Here excess tar and water vapours (as a kind of greasy soot) and begin to cover the walls of the inner chimney. If the saturation point of the condensate is reached, an ignition of the chimney with major flame and temperature development may occur.

This is how to take effective precautions:

– Use dry, well stored firewood.
– Supply enough oxygen during the combustion process.
– Regularly service and clean the chimney.
– Take care of the correct dimension of the chimney.
– Do not add to much firewood in order to prevent a smouldering fire.
– Please note the operating manual of the stove.

What to do in an emergency

– Contact the fire department – Emergency
– call!Firmly close the doors and combustion air supply of the firing installation.
– Move all combustible items away from the stove.
– Keep/make free access to chimney cleaning locks.
– Notify the chimney cleaner.
– Have a fire extinguisher ready.

Important! Never attempt to extinguish a chimney fire with water!

Due to the evaporating water, this can result in a 'blasting effect' and the chimney can be seriously damaged.

General malfunction
If problems occur which you cannot remedy yourself, let the fire burn down and cool down the stove.

Before recommissioning, please contact your specialised dealer or professional chimney sweep or contact Bullerjan GmbH directly.

Version 08/2026
We reserve the right to make changes or corrections at any time.

Analysis of errors and their correction

Cheering	Possible causes
The wood does not ignite or ignites only slowly. Primary air	- The wood is too thick. / The wood is too damp.
The wood burns without a bright yellow flame, smoulders or	- The wood is too damp. - The air supply is too low. / The throttle valve is closed too far.
Too much soot is forming, and the thermo stones do not remain soot-free during operation.	- The wood is too damp. - The air supply is too low. - The amount of wood is too small, which means that the combustion chamber remains too
The firebox window is covered in soot.	- The wood is too damp. - The secondary air supply is too low. - The firebox door is leaking.
The wood burns too quickly.	- The chimney draught is too strong. - The wood is split too small.
Smoke escapes from the stove during operation.	- The air supply is too low. / The throttle valve is closed too far. - The chimney cross-section is too narrow. - The flue gas ducts in the stove pipe or chimney are heavily sooted. - The wind is pushing against the chimney. - Fans (bathroom, kitchen) create negative pressure in the living area and suck smoke out of the stove.
The chimney becomes wet and sooty, and condensate leaks from the stove pipe.	- The wood is too damp. - The flue gases are too cold. / The chimney is too cold.
Although the fire is burning fiercely, the stove does not g	- The chimney draught is too strong.
Smoke escapes when the firebox door is opened.	- The air vents are set incorrectly. - The chimney draught is too weak. / The chimney cross-section is too large or too small. - The fire is still burning too strongly. - The firebox door was opened too quickly. - Fans (bathroom, kitchen) create negative pressure in the living area and suck smoke out of the stove. The throttle valve is closed.

Information on disposing of the individual components of your Bullerjan stove

COMPONENTS	RECYCLABLE MATERIALS	DISASSEMBLY	DISPOSAL
Air system	Steel pipe, pipe bends, plastic, screws, nuts, sheet steel, copper components	Unscrew/cut with angle grinder	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Outer cladding	Ceramic, soapstone, sheet steel, screws, nuts, washers, plastics	Unscrew	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Combustion chamber lining	Vermiculite	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Firebox door/ firebox door lock	Steel parts, stainless steel parts, glass ceramics, standard parts, plastics, fibreglass seal*	Unscrew/remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Operating door	Sheet steel, screws, nuts, washers	Unscrew	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Ash catcher plate	Sheet steel, steel parts, stainless steel parts, standard parts, fibreglass seal*/ high-temperature silicone (depending on model)	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Cast iron connector	Cast steel	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Oven body	Steel	-	Municipal recycling centre (observe local disposal options)

*Glass fibre waste must not be disposed of with residual waste.
**Vermiculite that has come into contact with fire or exhaust gases must be disposed of; reuse or recycling is not possible.

The German type plate is located on the back of your stove. You can download the English version using the QR code on the stove.

Type plate Bullerjan pure

CE 26 NB-No.: NB-1625

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-
Kirchhorst Germany | E-Mail: info@bullerjan.com

Product:	Bullerjan **Pure**
Serial number:	
DoP:	BU-Bp-0001
Standard:	EN 16510-2-1:2022 | Regulation (EU) 305/2011
Intended use:	Space heating in residential buildings

Mechanical resistance and stability:

Load bearing capacity:	0 kg

Safety in case of fire:

Protection of combustible materials Minimum distances from combustible materials:	To the bottom	dB = 0 mm
	To the floor in front	dF = 0 mm
	To the ceiling	dC = 750 mm
	To the rear	dR = 150 mm
	To the side	dS = 250/450 mm
	To the side radiation area	dL = 0 mm
	To the front radiation area	dP = 800 mm

Only use recommended fuels!
Please read and follow the user operating instructions before starting!

Hygiene, health and environment:

Emissions at nominal heat output	CO: 1.200 mg/m³	NOx: 130 mg/m³	OGC: 120 mg/m³
	Particulate matter (PM): 30 mg/m³		

Safety and accessibility in use:

Data for installation to a chimney at nominal heat output	Flue gas outlet temperature:	294° C
	Minimum flue draught:	12 Pa
	Flue gas mass flow:	4,2 g/s
Fire safety data for chimney installation:		T400-G

Energy economy and heat retention:

Thermal output and energy efficiency	Space heat output:	4,5 kW
	Efficiency:	81 %
Space heating efficiency	Seasonal space heating efficiency:	71 %
	Energy Efficiency Index (EEI):	107
	Energy efficiency class:	A +

Sustainable use of natural resources:

Environmental sustainability:	NPD (no performance determined)
Recommended fuels:	Wood logs
Type of fireplace:	Typ BE
Suitability for installation to a shared flue system:	Yes
Information about the appliance operation:	Appliance for intermittent operation

Type plate Bullerjan pure MAX

CE 26 Testing body no.: NB-1625

Bullerjan Ltd
Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-
Kirchhorst Germany | Email: info@bullerjan.com

Product:	Bullerjan **pure MAX**
Serial number:	
DoP:	BU.BpM-0001
Standard:	EN 16510-2-1:2022 | Regulation (EU) No 305/2011
Intended use:	Space heating in residential buildings

Mechanical strength & stability:

Load-bearing capacity:	0 kg

Fire safety:

Protection of combustible materials Minimum distances to Combustible materials:	Beneath the fireplace	dB = 0 mm
	At the front of the floor	dF = 0 mm
	Towards the ceiling	dC = 750 mm
	Towards the rear wall	dR = 350 mm
	To the side wall	dS = 350 / dS = 630 mm
	To the side wall in the radiation zone	dL = 0 mm
	In the adiation zone of the viewing window	dP = 1000 mm

Use only recommended fuels.
Read the operating instructions before use!

Hygiene, health and environmental protection:

Emissions during Rated heat output	CO:	1.200 mg/m³	OGC:	120 mg/m³
	NOx:	130 mg/m³	Dust:	30 mg/m³

Safety and accessibility during use:

Data for installation on a chimney at rated heat output	Temperature at the flue outlet:	326 °C
	Minimum delivery pressure:	12 Pa
	Exhaust gas mass flow:	5.72 g/s
Fire safety data for chimney installation:		T400-G

Energy saving and thermal insulation:

Heat output and Energy efficiency	Rated heat output (space heating):	7.2 kW
	efficiency:	77 %
	Annual space heating efficiency:	67 %
Space heating efficiency	Energy Efficiency Index (EEI):	102
	Energy efficiency class:	A

Sustainable use of natural resources:

Environmental sustainability:	NPD (no performance determined)
Recommended fuels:	Log wood
Type of fireplace:	Type
BE Suitable for multiple installations:	Yes
Operating mode:	Timed-burn fireplace

pure

Declaration of performance according to regulation(EU) 305/2011

DoP BU-Bp-0001

No.	Information according to (EU) 305/2011	Registration by the manufacturer
1	Unique identification code of the product type	Bullerjan pure
2	Intended use(s)	Space heating in residential buildings
3	Manufacturer / trade mark	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
	E-Mail	info@bullerjan.com
4	Authorised representative	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
	E-Mail	info@bullerjan.com
5	System(s) of assessment and verification of constancy of performance of the construction product	System 3
6	The notified test laboratory has performed the initial test according to system 3. Notified body(ies)	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND Test report number RRF – 40 25 2128
7	Harmonised technical specifications	EN 16510-2-1:2022
8	**Essential characteristics**	**Type of fireplace: BE**
	Mechanical resistance and stability	
	Load bearing capacity	0 kg
	Safety in case of fire	
	Protection of combustible materials	Minimum distance to combustible materials – bottom d_B = 0 mm Minimum distance to combustible materials – floor in front d_F = 0 mm Minimum distance to combustible materials – ceiling d_C = 750 mm Minimum distance to combustible materials – rear d_R = 150 mm Minimum distance to combustible materials – side d_S = 250 / 450 mm Minimum distance to combustible materials – side radiation area d_L = 0 mm Minimum distance to adjacent combustible materials – front radiation area d_P = 800 mm Material type and thickness of the protective insulation material s = 0 mm
	Hygiene, health and environment	
	Emissions at nominal heat output	
	Carbon monoxide (CO)	1200 mg/m³
	Nitrogen oxides (NO_x)	130 mg/m³
	Organic gaseous carbon (OGC)	120 mg/m³
	Particulate matter (PM)	30 mg/m³
	Emissions at part load heat output	
	Carbon monoxide (CO)	NPD mg/m³
	Nitrogen oxides (NO_x)	NPD mg/m³
	Organic gaseous carbon (OGC)	NPD mg/m³
	Particulate matter (PM)	NPD mg/m³

No.	Information according to (EU) 305/2011	Registration by the manufacturer	
	Safety and accessibility in use		
	Data for installation to a chimney at nominal heat output		
	Flue gas outlet temperature	294 °C	
	Minimum flue draught	12 Pa	
	Flue gas mass flow	4,5 g/s	
	Data for installation to a chimney at part load heat output		
	Flue gas outlet temperature	NPD °C	
	Minimum flue draught	NPD Pa	
	Flue gas mass flow	NPD g/s	
	Data for installation to a chimney regarding fire safety on safety test heat output		
	Fire safety of installation to the chimney	T400 - G	
	Energy economy and heat retention		
	Appliance's thermal output and energy efficiency at nominal heat output		
	Space heat output	4,5 kW	
	Water heat output	NPD kW	
	Efficiency	81 %	
	Appliance's thermal output and energy efficiency at part load heat output		
	Space heat output	NPD kW	
	Water heat output	NPD kW	
	Efficiency	NPD %	
	Space heating efficiency		
	Seasonal space heating efficiency at nominal heat output	71 %	
	Energy Efficiency	Energy Efficiency Index (EEI)	107
		Energy efficiency class	A+
	Electric power consumption at nominal heat output	NPD kW	
	Electric power consumption at part load heat output	NPD kW	
	Power consumption in standby mode	NPD kW	
	Sustainable use of natural resources		
	Environmental sustainability	NPD	
9	The performance of the product identified above is in conform ity with the set of declared performance. This declaration of performance is issued, in accordance with regulation (EU) No 305/2011, under the sole responsibility of the manufacturer identified above.		

Signed on behalf of the manufacturer

Name Kevin Senff

Place and Date Isernhagen, November 2025

Signature

Technical documentation according to regulation (EU) 2015 / 1185

Supplier's name or trademark:	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen- Kirchhorst!GERMANY
Applied harmonised standard:	EN 16510-2-1:2022
Test report number:	RRF – 40 25 2128
Notified body:	NB-1625! Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH! Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND
Technical parameters for solid fuel local space heaters	
Model identifier(s):	Bullerjan pure
Indirect heating functionality:	no
Direct heat output:	4,5! kW
Indirect heat output:	NPD! kW

Fuel	Preferred fuel:	Other suitable fuel (s):	η_s	Space heating emissions at nominal heat output				Space heating emissions at minimum heat output			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
			[%]:	[mg/m^3] (13 % O2)				[mg/m^3] (13 % O2)			
Wood logs, moisture content ≤ 25 %	yes	no	71	30	120	1200	130	n/a	n/a	n/a	n/a
Compressed wood moisture content < 12 %	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other woody biomass	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Non-woody biomass	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Anthracite and dry steam coal	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Hard coke	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Low temperature coke	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Bituminous coal	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Lignite briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Peat briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Blended fossil fuel briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other fossil fuel	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Blended biomass and fossil fuel briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other blend of biomass and solid fuel	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

Characteristics when operating with the preferred fuel

Item	Symbol	Value	Unit		Item	Symbol	Value	Unit
Heat output					**Useful efficiency (NCV as received)**			
Nominal heat output	P_{nom}	4,5	kW		Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	81	%
Minimum heat out-put (indicative)	P_{min}	[N.A.]	kW		Useful efficiency at minimum heat out-put (indicative)	$\eta_{th,min}$	[N.A.]	%

Auxiliary electricity consumption					**Type of heat output/room temperature control (select one)**		
At nominal heat output	el_{max}	[N.A.]	kW		single stage heat output, no room temperature control	yes	
At minimum heat output	el_{min}	[N.A.]	kW		two or more manual stages, no room temperature control	no	
In standby mode	el_{SB}	[N.A.]	kW		with mechanic thermostat room!temperature control	no	
					with electronic room temperature control	no	
					with electronic room temperature control plus day timer	no	
					with electronic room temperature control plus week timer	no	
					Other control options (multiple selections possible)		
					room temperature control, with presence detection	no	
					room temperature control, with open window detection	no	
					with distance control option	no	
Permanent pilot flame power requirement							
Pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	[N.A.]	kW				

Specific precautions that shall be taken when the local space heater is assembled, installed or maintained:	- **Please read and follow the manual and instructions!** - **Distances to combustible materials and fire protection must be observed!** - **Sufficient combustion air must be able to flow into the fireplace!**
Contact details	**Bullerjan GmbH** Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen- Kirchhorst!GERMANY Phone:! +49 (0) 5136 – 97 75-0 Fax:! + 49 (0) 5136 – 97 75-10 E-Mail: info@bullerjan.com

Isernhagen, November 2025
(Place, Date)

(Stamp and signature of the authorized person)

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

English

Declaration of Performance pure MAX

Declaration of performance according to regulation(EU) 305/2011

DoP BU-BpM-0001

No.	Information according to (EU) 305/2011	Registration by the manufacturer
1	Unique identification code of the product type	Bullerjan pure MAX
2	Intended use(s)	Space heating in residential buildings
3	Manufacturer / trade mark	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
	E-Mail	info@bullerjan.com
4	Authorised representative	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
	E-Mail	info@bullerjan.com
5	System(s) of assessment and verification of constancy of performance of the construction product	System 3
6	The notified test laboratory has performed the initial test according to system 3. Notified body(ies)	NB-1625 | Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND Test report number RRF – 40 25 2128
7	Harmonised technical specifications	EN 16510-2-1:2022
8	**Essential characteristics**	**Type of fireplace: BE**
	Mechanical resistance and stability	
	Load bearing capacity	0 kg
	Safety in case of fire	
	Protection of combustible materials	Minimum distance to combustible materials – bottom d_B = 0 mm Minimum distance to combustible materials – floor in front d_F = 0 mm Minimum distance to combustible materials – ceiling d_C = 750 mm Minimum distance to combustible materials – rear d_R = 350 mm Minimum distance to combustible materials – side d_S = 350 mm with side windows 630 mm Minimum distance to combustible materials – side radiation area d_L = 0 mm Minimum distance to adjacent combustible materials – front radiation area d_P = 1000 mm Material type and thickness of the protective insulation material s = 0 mm
	Hygiene, health and environment	
	Emissions at nominal heat output	
	Carbon monoxide (CO)	1300 mg/m³
	Nitrogen oxides (NO_x)	130 mg/m³
	Organic gaseous carbon (OGC)	120 mg/m³
	Particulate matter (PM)	30 mg/m³
	Emissions at part load heat output	
	Carbon monoxide (CO)	NPD mg/m³
	Nitrogen oxides (NO_x)	NPD mg/m³
	Organic gaseous carbon (OGC)	NPD mg/m³
	Particulate matter (PM)	NPD mg/m³
No.	**Information according to (EU) 305/2011**	**Registration by the manufacturer**
	Safety and accessibility in use	
	Data for installation to a chimney at nominal heat output	
	Flue gas outlet temperature	326 °C
	Minimum flue draught	12 Pa
	Flue gas mass flow	7.5 g/s
	Data for installation to a chimney at part load heat output	
	Flue gas outlet temperature	NPD °C
	Minimum flue draught	NPD Pa
	Flue gas mass flow	NPD g/s
	Data for installation to a chimney regarding fire safety on safety test heat output	
	Fire safety of installation to the chimney	T400 - G
	Energy economy and heat retention	
	Appliance's thermal output and energy efficiency at nominal heat output	
	Space heat output	7,2 kW
	Water heat output	NPD kW
	Efficiency	77 %
	Appliance's thermal output and energy efficiency at part load heat output	
	Space heat output	NPD kW
	Water heat output	NPD kW
	Efficiency	NPD %
	Space heating efficiency	
	Seasonal space heating efficiency at nominal heat output	67 %
	Energy Efficiency	Energy Efficiency Index (EEI) 103
		Energy efficiency class A
	Electric power consumption at nominal heat output	NPD kW
	Electric power consumption at part load heat output	NPD kW
	Power consumption in standby mode	NPD kW
	Sustainable use of natural resources	
	Environmental sustainability	NPD
9	The performance of the product identified above is in conform ity with the set of declared performance. This declaration of performance is issued, in accordance with regulation (EU) No 305/2011, under the sole responsibility of the manufacturer identified above.	

Signed on behalf of the manufacturer

Name **Kevin Senff**

Place and Date **Isernhagen, 07.08.2026**

Signature

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

Technical documentation according to regulation (EU) 2015 / 1185

Supplier's name or trademark:	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
Applied harmonised standard:	EN 16510-2-1:2022
Test report number:	RRF – 40 25 2128
Notified body:	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND
Technical parameters for solid fuel local space heaters	
Model identifier(s):	Bullerjan pure MAX
Indirect heating functionality:	no
Direct heat output:	7,2 kW
Indirect heat output:	NPD kW

Fuel	**Preferred fuel:**	**Other suitable fuel (s):**	η_s	**Space heating emissions at nominal heat output**				**Space heating emissions at minimum heat output**			
				PM	**OGC**	**CO**	**NOx**	**PM**	**OGC**	**CO**	**NOx**
			[%]:	[mg/m^3] (13 % O_2)				[mg/m^3] (13 % O_2)			
Wood logs, moisture content ≤ 25 %	**yes**	no	**67**	**30**	**120**	**1300**	**130**	n/a	n/a	n/a	n/a
Compressed wood moisture content < 12 %	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other woody biomass	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Non-woody biomass	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Anthracite and dry steam coal	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Hard coke	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Low temperature coke	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Bituminous coal	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Lignite briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Peat briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Blended fossil fuel briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other fossil fuel	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Blended biomass and fossil fuel briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other blend of biomass and solid fuel	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

Characteristics when operating with the preferred fuel

Item	Symbol	Value	Unit		Item	Symbol	Value	Unit
Heat output					**Useful efficiency (NCV as received)**			
Nominal heat output	P_{nom}	7,2	kW		Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	77	%
Minimum heat out-put (indicative)	P_{min}	[N.A.]	kW		Useful efficiency at minimum heat out-put (indicative)	$\eta_{th,min}$	[N.A.]	%

Auxiliary electricity consumption		**Type of heat output/room temperature control**

Auxiliary electricity consumption					(select one)		
At nominal heat output	el_{max}	[N.A.]	kW		single stage heat output, no room temperature control	yes	
At minimum heat output	el_{min}	[N.A.]	kW		two or more manual stages, no room temperature control	no	
In standby mode	el_{SB}	[N.A.]	kW		with mechanic thermostat room temperature control	no	
					with electronic room temperature control	no	
					with electronic room temperature control plus day timer	no	
					with electronic room temperature control plus week timer	no	
					Other control options (multiple selections possible)		
					room temperature control, with presence detection	no	
					room temperature control, with open window detection	no	
					with distance control option	no	
Permanent pilot flame power requirement							
Pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	[N.A.]	kW				

Specific precautions that shall be taken when the local space heater is assembled, installed or maintained:	**- Please read and follow the manual and instructions!** **- Distances to combustible materials and fire protection must be observed!** **- Sufficient combustion air must be able to flow into the fireplace!**
Contact details	**Bullerjan GmbH** Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY Phone: +49 (0) 5136 – 97 75-0 Fax: +49 (0) 5136 – 97 75-10 E-Mail: info@bullerjan.com



Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

Isernhagen, November 2026 (Vorname Nachname)

(Place, Date) (Stamp and signature of the authorized person)

Bullerjan®

English

EC declaration of conformity

The manufacturer

Bullerjan GmbH

Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-

Kirchhorst
GERMANY

declares under its sole responsibility that the product for space heating in residential buildings with the trade name

Bullerjan pure and pure MAX

is in conformity with the requirements of:

- the Directives on the setting of requirements for energy-related products (Ecodesign) 2009/125/EC and (EU) 2015/1185

- Delegated Regulation (EU) 2015/1186 with regard to the energy labelling of local space heaters

and complies with the following harmonised standard:

EN 16510-2-1:2022

The product was tested for compliance with the requirements of the standard by the Notified Body:

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND

With the type test report, no:

RRF – 40 25 2128

Important notes on installation and maintenance:
Please read and follow the installation and operating instructions! Distances to combustible components and fire protection must be observed! Sufficient combustion air must be able to flow to the fireplace! Heating appliances with water technology may only be put into operation if all safety devices are operational and functional!

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

Isernhagen, November 2025

(Place, Date)

(Stamp and signature of the authorized person)

Merci d'avoir choisi un poêle de la série Bullerjan pure !

Vous avez fait l'acquisition d'un appareil de haute qualité, doté d'une technologie de combustion moderne et offrant un rendement de chauffage élevé.

La gamme Bullerjan pure bénéficie d'une garantie de 15 ans (voir également les conditions de garantie sur www.bullerjan.com).

Avant de mettre votre poêle en service, veuillez lire attentivement les conseils et instructions importants ci-après.

Veuillez lire attentivement ce manuel avant la première mise en service. Il contient des informations importantes concernant le montage, le fonctionnement et l'utilisation en toute sécurité de votre nouveau Bullerjan pure. Si vous avez des questions, veuillez vous adresser à votre revendeur Bullerjan ou nous contacter directement.

Avant d'installer votre poêle, vérifiez que la capacité portante du sol est suffisante pour supporter le poids de l'appareil.

Si nécessaire, répartissez la charge à l'aide d'une plaque de protection au sol ou d'un dispositif équivalent.

La société Bullerjan GmbH attire votre attention sur le fait qu'aucun déchet, liquide inflammable ou combustible inapproprié ne doit être utilisé dans le foyer.

Les poêles Bullerjan pure sont des appareils à combustion intermittente.Selon la norme DIN EN 16510, un appareil à combustion intermittente est un appareil de chauffage conçu pour fonctionner par cycles de combustion successifs.

Un poêle à combustion lente est un appareil homologué pour la combustion du bois et peut fonctionner de manière continue pendant 24 heures. Le terme « combustion lente » résulte à nouveau des critères de contrôle pour le Consommation de bois.

Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC ou une hotte aspirante) utilisés dans la même pièce que le poêle peuvent perturber son fonctionnement en créant une dépression dans la pièce. Le cas échéant, demandez conseil à votre ramoneur ou à votre revendeur Bullerjan.

Lors du premier allumage des poêles, la cuisson de la peinture entraîne un dégagement de fumée et des odeurs désagréables.

Lors du premier allumage, ouvrez donc les portes et les fenêtres afin d'assurer un renouvellement rapide de l'air. Les foyers doivent être contrôlés régulièrement par un spécialiste. Il s'agit de votre ramoneur ou de votre revendeur Bullerjan.

Dimensions et poids

	pure	pure MAX
Profondeur	**40,0 cm**	**46,6 cm**
Largeur	**42,5 cm**	**51,3 cm**
Hauteur	**100 cm**	**122,3 cm**
Raccord d'arrivée d'air Ø	**8 cm**	**8 cm**
Raccord d'évacuation des gaz Ø	**12 cm**	**15 cm**
Poids	**133 kg**	**200 kg**

Table des matières

	Informations genérales et consignes de sécurité	**43**
1	**Installation et raccordement**	**44**
1.1	Généralites sur le Bullerjan® pure	44
1.2	Mise en place	44
1.2.1	Exigences générales	44
1.2.2	Arrivée de l'air de combustion	44
1.2.3	Distances de sécurité	44
1.2.4	Protection contre les étincelles / Protection du sol	45
1.3	Raccordements	45
1.3.1	Raccordement à un conduit de cheminée	46
1.3.2	Cheminée	
1.4	Installation du poêle	
2	**Utilisation**	**46**
2.1	Première mise en service	46
2.2	Chargement du bois de chauffage et combustibles autorisés	47
2.3	Allumage	47
2.4	Réglage de l'air de combustion	48
3	**Nettoyage / Entretien**	**48**
3.1	Entretien et nettoyage en général	48
3.2	Nettoyage et remplacement de la vitre	48
	Dépannage : causes possibles et solutions pour tous les types de poêle et leur correction	**49-50**
	Consignes de recyclage	**51**
	Spécifications techniques	**53-53**

Informations générales et consignes de sécurité

L'installateur et l'utilisateur doivent de lire attentivement le mode d'emploi avant l'installation et la mise en service du poêle.

Lors de l'installation ou du raccordement du poêle, les points suivants doivent être respectés :

- les réglementations en matière de construction
- une cheminée conforme aux normes DIN EN 13384-1 et DIN EN 13384-2
- la documentation technique fournie avec le poêle
- les réglementations locales ainsi que toutes les normes nationales et européennes applicables

Veuillez également tenir compte des symboles suivants, qui signalent des informations particulières dans ce mode d'emploi.



AVERTISSEMENT !
Ce symbole indique une situation potentiellement dangereuse. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner des blessures graves, voire mortelles.



ATTENTION !
Ce symbole indique un danger potentiel. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner des dommages matériels ou corporels.



REMARQUE !
Fournit des informations supplémentaires sur le fonctionnement du poêle et contient des informations utiles.



ENVIRONNEMENT !
Les sections marquées de ce symbole contiennent des informations relatives à une utilisation respectueuse de l'environnement ainsi qu'aux réglementations environnementales applicables.

1 Installation / Raccordement / Montage

1.1.1 Généralités relatives au fonctionnement

Les poêles de la série « pure » ne doivent être utilisés qu'avec la porte fermée.

Attention

Les poêles ne doivent en aucun cas faire l'objet de modifications structurelles. Seules les pièces de rechange homologuées par la société Bullerjan GmbH peuvent être montées. Si le poêle subit des modifications structurelles ou est équipé de pièces de rechange non homologuées, les éventuels droits à la responsabilité et à la garantie sont caducs.

1.2 Montage

1.2.1 Exigences générales

Pour l'installation des appareils et leur raccordement aux systèmes d'évacuation des fumées, il convient de respecter les dispositions légales en vigueur, notamment les dispositions des règlements régionaux de construction et les prescriptions relatives aux installations de combustion adoptées à cet effet.

1.2.2 Alimentation en air de combustion

Le local d'installation doit dans tous les cas présenter un volume d'au moins 4 m³ par kW de puissance thermique nominale.

1.2.3 Distance de sécurité par rapport aux éléments de construction et aux meubles inflammables

Le tableau suivant illustre les distances nécessaires par rapport aux éléments de construction et aux meubles inflammables.

	pure	pure MAX
Au sol, vers l'avant (dF)	0 cm	0 cm
À l'avant, dans la zone de rayonnement du vitre (dP)	80 cm (1)	100 cm (1)
Côté (dS)	25 cm (2)	35 cm (2)
Côté avec vitres (dS)	45 cm (2)	63 cm (2)
Paroi latérale à zone de rayonnement (dL)	15 cm (3)	35 cm (3)
Vers le bas (dB)	0 cm	0 cm
Vers le haut - standard (dC)	75 cm	75 cm

1.2.4 Protection contre les projections de braises / Protection du sol

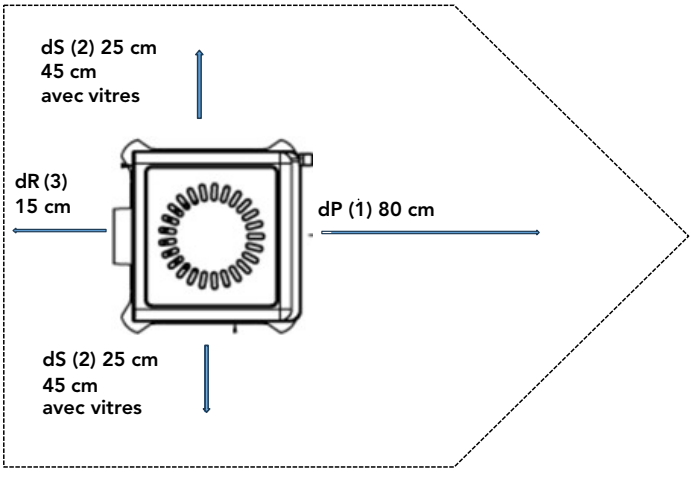
Remarque

Si le poêle est installé sur un sol ou un support inflammable (par exemple, bois, stratifié, moquette), il est obligatoire d'utiliser une plaque de protection en matériau ininflammable.
Cette plaque peut être constituée de différents matériaux, tels que par exemple du verre de sécurité ou de la tôle d'acier, et doit dépasser de l'ouverture de combustion d'au moins 50 cm vers l'avant et d'au moins 30 cm sur les côtés.

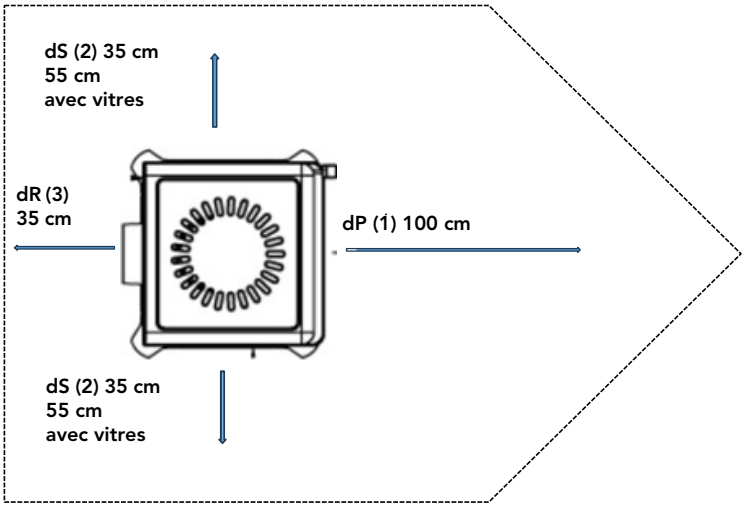
Remarque

Des températures très élevées peuvent rapidement se développer dans la zone de rayonnement de la vitre. Veuillez respecter la distance de sécurité par rapport aux matériaux inflammables et aux éléments d'ameublement. Les schémas ci-dessous donnent un aperçu des distances à respecter :

pure



pure MAX



1.3 Raccordements

Les modèle pure et pure MAX sont livrés d'usine avec un raccordement supérieur.

Ce raccord peut être modifié à tout moment pour un raccordement arrière en retirant le cache situé à l'arrière et en repositionnant la buse.

1.3.1 Raccordement à un conduit de fumée

Lors du raccordement du Bullerjan pure, le conduit entre le foyer et le système d'évacuation des fumées doit être aussi court, rectiligne et ascendant que possible.

Au moins une trappe de nettoyage doit être prévue sur le conduit de raccordement. Les points de raccordement doivent être rendus étanches si nécessaire.

pure:
Diamètre du conduit de fumée : 120 mm
Diamètre du raccord d'air extérieur : 100 mm

pure MAX:
Diamètre du conduit de fumée : 150 mm
Diamètre du raccord d'air extérieur : 100 mm

1.3.2 Conduit de cheminée

Les poêles Bullerjan doivent être raccordés individuellement à un conduit de cheminée.

Dans certains cas, et sous réserve de l'accord du ramoneur agréé, un raccordement à une cheminée collective peut être autorisé.

Le dimensionnement des conduits de fumée doit être réalisé conformément à la norme DIN EN 13384-1 et -2, sur la base des valeurs indiquées au tableau 1.

La sécurité de fonctionnement et les performances thermiques nominales ne peuvent être garanties que si le dimensionnement a été validé par un calcul conforme aux normes et certifié par le ramoneur.

Tirage de la cheminée : Tirage de la cheminée: à froid, les conduits doivent présenter une dépression minimale de 5 Pa.

Un tirage insuffisant peut entraîner un refoulement des fumées dans la pièce, notamment lors de l'allumage.

Le tirage maximal en fonctionnement ne doit pas dépasser 16 Pa.
Un tirage excessif provoque une combustion trop rapide, réduit le rendement et peut endommager l'appareil.

L'installation d'un régulateur de tirage automatique est recommandée.
Veuillez consulter votre revendeur agréé ou votre ramoneur.



Remarque

Pendant les périodes de transition (printemps / automne), des températures extérieures supérieures à 16 °C peuvent perturber le tirage de la cheminée. Si, à cette température, il n'est pas possible d'établir un tirage en brûlant un morceau de papier ou une petite quantité de bois (feu d'amorçage), le poêle ne doit pas être allumé.

Après une longue période sans utilisation, vérifiez avant la remise en service que les conduits ne sont pas obstrués.

Si plusieurs appareils de chauffage sont utilisés simultanément, des exigences particulières en matière d'apport d'air doivent être respectées. Si nécessaire, assurez un apport d'air frais suffisant, par exemple par une aération contrôlée des fenêtres ou en ouvrant les portes.

Nettoyage des conduits de fumée
Les conduits de fumée doivent être nettoyés régulièrement par un ramoneur, en règle générale une fois par an.

Tableau 1 : triplets de valeurs pour le calcul des cheminées selon la norme EN 13384-1 +2

Bullerjan®	Unité	pure	pure MAX
Puissance thermique nominale (NWL)	kW	4,5	7,2
Débit massique des gaz d'échappement	g/s	4,2	7,5
Température moyenne à la sortie du pot d'échappement t_a	°C	294	326
Pression de refoulement	Pa	12	12
Rendement	%	81	77
Valeurs d' emissions (à 13 % O_2)			
CO	mg/Nm³	1 200	1 300
Poussière	mg/Nm³	30	30
NOx	mg/Nm³	130	130
OGC	mg/Nm³	120	120
EEI		107	102
Classe d'efficacité énergétique		A+	A

1.4 Montage / Installation du poêle

Les appareils Bullerjan pure vous est livré entièrement monté.

Le poêle est équipé d'une grille à cendres (grille vibrante) et d'un cendrier.

Veuillez vérifier immédiatement l'état du poêle dès son déballage afin de détecter d'éventuels dommages.

Une fois votre poêle installé à l'emplacement souhaité il ne reste plus que quelques manipulations à effectuer :

Vérifiez que les éléments de raccordement ont été installés dans les règles de l'art, afin que les gaz de combustion puissent s'échapper sans problème dans la cheminée.

2 Mode d'emploi et d'utilisation

2.1 Première mise en service – Cuisson initiale

Les poêles Bullerjan sont recouverts d'une peinture de haute qualité résistante à la chaleur. Lors de la première mise en service, la cuisson de la peinture peut entraîner un dégagement de fumée et des odeurs désagréables. Veillez donc à ouvrir les portes et les fenêtres lors de la première mise en service afin d'assurer un renouvellement rapide de l'air.

Avertissement

Attention, c'est chaud ! Pendant le fonctionnement, les surfaces extérieures du poêle deviennent très chaudes. Le poêle ne doit pas être touchée. Même les poignées peuvent devenir chaudes.
Veuillez utiliser le gant fourni.

Pour des raisons de sécurité, la porte du foyer doit toujours rester fermée, sauf lors de l'allumage, du rechargement en combustible et du retrait des cendres.

2.2 Chargement en bois de chauffage et combustibles autorisés

Utilisez exclusivement comme combustible du bois dur (par exemple du bois de hêtre) séché à l'air libre et non traité, sous forme de bûches dont l'humidité résiduelle est inférieure à 15 %.

Remarque

La quantité de bois chargée dans la chambre de combustion ne doit pas être telle qu'elle obstrue les ouvertures d'arrivée d'air de la chambre de combustion !

Environnement **Attention**

N'utilisez jamais de déchets, d'ordures, de bois traité ou recouvert de plastique, de panneaux de particules, de sciure, de carton, de papier, de copeaux de bois ou de matériaux similaires ! L'utilisation de tels matériaux est très polluante et peut causer des dommages irréversibles au Bullerjan pure.

Combustibles autorisés et quantités à charger

		pure	pure MAX
Puissance thermique nominale	kW	4,5	7,2
Quantité de combustible	kg/h	1,35	2,1
Type de combustible		Bûches sèches 2 bûches longueur max. 25 cm	Bûches sèches 2 bûches longueur max. 33 cm
Quantité recommandé		disposition longitudinale côte à côte	disposition longitudinale côte à côte
Positionnement		les uns à côté des autres au centre	les uns à côté des autres au centre
Réglage de la combustion! - Commande à une main		8 mm ouvert	32 mm ouvert

Nous vous prions de bien vouloir comprendre que votre droit à la garantie sur les poêles de la série Bullerjan pure sera annulé si vous surmenez votre poêle en utilisant des combustibles non autorisés ou en le chargeant avec des quantités de combustible trop importantes.

2.3 Procédure d'allumage :

Ouvrez la porte du foyer, placez 2 bûches – de 25 ou 33 cm de long selon le modèle – au centre de la chambre de combustion et empilez jusqu'à 1 kg de bois d'allumage sur les bûches.
La quantité de combustible dans la chambre de combustion ne doit pas être telle qu'elle obstrue les ouvertures d'arrivée d'air de la chambre de combustion !

À l'aide d'allume-feu, allumez maintenant le bois d'allumage par le haut et laissez la porte du poêle entrouverte. Dès que le bois d'allumage est en feu, fermez la porte du poêle.

Ouvrez complètement le régulateur d'air

Une fois que le bois d'allumage est en grande partie consumé, un lit de braises se forme. Ce processus peut durer jusqu'à 45 minutes, en fonction du tirage de votre cheminée et de l'essence de bois utilisée. Pendant ce temps, la porte du foyer doit rester fermée afin que le poêle atteigne sa température de fonctionnement optimale le plus rapidement possible.

Réglez ensuite le régulateur d'air conformément au tableau figurant à gauche.

Dès que ce processus est terminé, ouvrez lentement la porte du poêle (pour éviter les fuites de fumée et la formation de tourbillons de cendres) et ajoutez d'autres bûches sur le lit de braises.

Votre poêle a désormais atteint une température de fonctionnement suffisante pour brûler de manière optimale la quantité maximale de bûches par heure, en fonction de sa puissance.

Veuillez noter que l'allumage des bûches ajoutées par la suite prend toujours un peu de temps
(3 à 4 minutes), car le bois doit d'abord atteindre une certaine température.

Veuillez noter que pendant la phase de mise en route, de la suie et, le cas échéant, de la condensation peuvent se déposer sur la vitre du poêle.

Ces salissures peuvent apparaître lors de la combustion de!l'utilisation de combustibles solides n'est pas exclue et ne constitue pas un défaut.

Environnement **Attention**

Important ! L'utilisation de quantités plus importantes de combustible n'augmente pas sensiblement la puissance calorifique ; au contraire, l'énergie excédentaire s'échappe par la cheminée. De plus, cela entraîne des émissions élevées de polluants et, dans les cas extrêmes, endommageraient le poêle et ses composants.

2.4 Réglage de l'air de combustion

Une fois la phase d'allumage terminée, la commande d'air ne doit pas rester en position maximale.

La puissance calorifique peut être adaptée en ajustant la quantité de combustible et la position de la commande d'air. L'appareil est équipé d'une commande d'air située à l'avant du poêle, au-dessus de la vitre. La position de cette commande détermine la quantité d'air admise dans la chambre de combustion.
Lorsque la commande est entièrement ouverte, la combustion est plus vive et la température plus élevée. Lorsqu'elle est réduite, la combustion ralentit.

Dans les habitations particulièrement étanches (par exemple après des travaux d'isolation énergétique), l'apport d'air frais peut être insuffisant, ce qui peut altérer le tirage du poêle.

3 Nettoyage / Entretien

Vidage des cendres

Le bac à cendres est accessible en ouvrant la porte du foyer. La grille à cendres mobile peut être actionnée à l'aide du levier situé à l'avant, afin de faire tomber les résidus de combustion dans le bac inférieur.
Retirez régulièrement les cendres et videz le bac dans un endroit sûr.
Ne déposez jamais les cendres dans un récipient inflammable. Utilisez exclusivement un récipient métallique muni d'un couvercle hermétique.

Les cendres peuvent contenir des braises incandescentes plusieurs jours après l'extinction du feu.

Remarque

Pour des raisons de sécurité, veillez à ne jeter les cendres qu'une fois qu'elles sont complètement refroidies.

3.1 Entretien et nettoyage en général

Vérifiez le réglage de la porte. Celui-ci peut être facilement ajusté.Nettoyez l'intérieur et contrôlez que le revêtement intérieur de la chambre de combustion est intact.

Votre revendeur agréé ou votre ramoneur peut vous assister pour le contrôle des conduits d'évacuation des fumées.

Les éléments du modèle pure en contact avec les gaz de combustion, ainsi que les conduits de raccordement, doivent être nettoyés en cas d'encrassement, et au minimum une fois par saison de chauffe.

Le nettoyage peut être effectué facilement à l'aide d'un aspirateur à cendres adapté.

3.3 Nettoyage de la vitre

La vitre peut être nettoyée à l'aide d'un chiffon non pelucheux et d'un produit ménager pour vitres.

Des nettoyants spécifiques pour vitres d'appareils de chauffage au bois sont également disponibles chez les revendeurs spécialisés.

Remplacement de la vitre latérale

Déposez ensuite la grille à cendres mobile. Le levier de commande est maintenu par un écrou accessible depuis l'ouverture du bac à cendres.

Dévissez les quatre vis de fixation du panneau latéral, puis retirez celui-ci. Enlevez les agrafes de maintien de la vitre.

Mettez en place la nouvelle vitre en veillant à son bon positionnement contre le joint.

Remplacez le cordon d'étanchéité si nécessaire.

Procédez au remontage dans l'ordre inverse des opérations.

Remplacement de la vitre avant

Retirez les clips qui fixent la vitre, puis insérez la nouvelle vitre.

Remplacez le joint si nécessaire.

Causes possibles de dysfonctionnement et mesures correctives

La suie se concentre sur le verre de manière particulièrement excessive

Un léger dépôt de suie sur la vitre est inévitable et augmente un peu à chaque utilisation. Un encrassement important de la vitre peut avoir principalement trois causes:

- Bois trop humide : une humidité excessive entraîne une combustion incomplète et une forte formation de fumée.
- Température trop basse du lit de braises : lors du rechargement, une braise insuffisante peut entraîner une production excessive de fumée et un tirage insuffisant dans le conduit d'évacuation.
- Utilisation incorrecte de l'appareil : par exemple lorsque la commande d'air primaire située sur la porte n'est pas suffisamment ouverte pendant la phase de combustion.

Vérifiez le taux d'humidité du bois utilisé. Assurez-vous également de disposer d'un lit de braises suffisant avant de recharger le foyer.
Si nécessaire, consultez à nouveau la notice d'utilisation afin de vérifier que l'appareil est utilisé correctement.
Odeur de fumée passagère autour du poêle Ce phénomène peut provenir du conduit de fumée et être lié aux conditions atmosphériques. Il se produit le plus souvent lorsque le vent souffle d'une direction particulière.
Si ce problème survient fréquemment, contactez l'installateur ou un professionnel qualifié afin d'identifier la cause et d'y remédier.
Fonctionnement:
N'ouvrez jamais la porte du foyer brusquement. L'appel d'air qui en résulte peut perturber la dépression dans le conduit et provoquer un refoulement de fumée dans la pièce.Commencez par déverrouiller la porte délicatement et attendez 2 à 3 secondes. Vous pouvez ensuite ouvrir la porte lentement.
Altération de la couleur des pièces laquées Une modification de la couleur des éléments laqués peut résulter d'une surchauffe de l'appareil.
Cette surchauffe peut être due à :
un dépassement répété de la quantité maximale de bois autorisée,l'utilisation de combustibles inadaptés (par exemple restes de palettes, grandes quantités de déchets de bois de faible section, etc.)

Feu de cheminée

Causes: Un feu de cheminée peut se produire en cas d'utilisation d'un combustible inadapté — par exemple du bois trop humide — ou d'une utilisation incorrecte du poêle.Dans ces conditions, des dépôts importants de vapeur d'eau et de goudron peuvent se former dans le conduit de cheminée, entraînant la formation de suie grasse.Lorsque le point de saturation du condensat est atteint, ces dépôts peuvent s'enflammer et provoquer un feu de cheminée accompagné de fortes flammes et de températures très élevées.

Comment prévenir efficacement:
- Utiliser uniquement du bois sec et correctement stocké.
- Assurer un apport suffisant d'air (oxygène) pendant la combustion.
- Faire contrôler et nettoyer régulièrement le conduit de cheminée.
- Respecter la section correcte (diamètre) du conduit de cheminée.
- Éviter de surcharger le foyer afin de prévenir une combustion couvante.
- Respecter scrupuleusement les instructions d'utilisation du poêle.

Que faut-il faire en cas d'urgence?

- Appelez immédiatement les pompiers (numéro d'urgence 18 en France).
- Fermez hermétiquement la porte du foyer et toutes les arrivées d'air du poêle.
- Éloignez tous les objets inflammables situés à proximité du poêle.
- Libérez l'accès aux trappes de nettoyage du conduit de cheminée.
- Informez votre ramoneur certifié.
- Tenez un extincteur prêt à l'emploi si possible.

Important! Important!

N'essayez jamais d'éteindre un feu de cheminée avec de l'eau.

L'évaporation rapide de l'eau peut provoquer un effet d'explosion et endommager gravement le conduit de cheminée.

Cas général de panne

Si un problème survient et que vous ne parvenez pas à le résoudre vous-même, laissez le feu s'éteindre et l'appareil refroidir complètement.

Avant toute remise en service, contactez votre revendeur spécialisé ou un ramoneur certifié. La garantie ne couvre pas les dommages causés par l'utilisateur.

Analyse de dysfonctionnements et solutions

Dysfonctionnements	Causes possibles
Le bois ne s'enflamme pas ou seulement très lentement. Air primaire	- Le bois est trop épais. / Le bois est trop humide. - L'alimentation en air est insuffisante.
Le bois brûle sans flamme jaune vive, couve ou s'éteint même complètement.	- L'alimentation en air est insuffisante. / La commande d'air est trop fermée. - La température extérieure est trop élevée. - Le bois est trop humide.
Formation excessive de suie, les briques réfractaires ne restent pas propres pendant le fonctionnement	- L'alimentation en air est insuffisante. - L'alimentation en air est insuffisante. - La quantité de bois est insuffisante, ce qui empêche la chambre de combustion d'atteindre une température suffisante.
La vitre du foyer se couvre de suie.	- Le bois est trop humide. - L'alimentation en air secondaire est insuffisante. - La porte du foyer n'est pas étanche. - Le tirage de la cheminée est trop faible.
Le bois brûle trop vite.	- Le tirage de la cheminée est trop fort. - Le bois est fendu en morceaux trop petits. - Les éléments de commande sont mal réglés.
De la fumée s'échappe du poêle pendant son fonctionnement.	- L'alimentation en air est insuffisante. / La commande d'air est trop fermée. - Le diamètre du conduit de fumée est trop grand. - Les conduits de fumée dans le tuyau du poêle ou la cheminée sont fortement encrassés. - Le vent exerce une pression sur la cheminée. - Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC de cuisine ou de salle de bains) peuvent créer une dépression dans la pièce et aspirer la fumée du poêle. - Le bois est trop humide.
Le conduit de fumée est humide et encrassé, de la condensation s'échappe du tuyau du poêle.	- Les gaz de combustion sont trop froids. / La cheminée est trop froide. - Le diamètre du conduit de fumée est trop grand
Bien que le feu brûle fortement, le poêle ne chauffe pas correctement.	- Le tirage de la cheminée est trop fort. Les réglages de l'air de combustion sont incorrects
De la fumée s'échappe lorsque la porte du foyer est ouverte.	- Le tirage de la cheminée est trop faible. / Le diamètre du conduit de fuméeest inadapté - Le feu brûle encore trop fort. - La porte du foyer a été ouverte trop rapidement. - Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC de cuisine ou de salle de bains) peuvent créer une dépression dans la pièce et aspirer la fumée du poêle. - Le clapet d'étranglement est fermé

Informations relatives à l'élimination des différents composants de votre poêle Bullerjan

COMPOSANTS	MATÉRIAUX RECYCLABLES	DÉMONTAGE	ÉLIMINATION
Système d'air	Tubes en acier, coudes, plastique, vis, écrous, tôle d'acier, composants en cuivre	Dévisser/couper	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Habillage extérieur	Céramique, stéatite, tôle d'acier, vis, écrous, rondelles, plastiques	Dévisser	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Revêtement de la chambre de combustion	Vermiculite	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Porte du foyer/ mécanisme de fermeture	Pièces en acier, pièces en acier inoxydable, vitrocéramique, pièces normalisées, plastiques, joint en fibre de verre*	Dévisser/retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Porte de service	Tôle d'acier, vis, écrous, rondelles	Dévisser	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Bac à cendres	Tôle d'acier, pièces en acier, pièces en acier inoxydable, pièces standard, joint en fibre de verre*/silicone haute température (selon le modèle)	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Raccord en fonte	Fonte	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Corps du poêle	Acier	-	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)

*Les déchets contenant de la fibre de verre ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.

**La vermiculite ayant été en contact avec le feu ou les gaz de combustion doit être éliminée conformément aux réglementations locales. Elle ne peut ni être réutilisée ni recyclée.

Les plaques signalétiques et les déclarations de performance des poêles Bullerjan pure figurent aux pages 18 et 34.

À l’arrière de votre poêle se trouvent la plaque signalétique en allemand ainsi qu’un code QR permettant de télécharger la plaque signalétique en anglais.

Bullerjan®

Déclaration CE de conformité

Le fabricant

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str.
2 30916 Isernhagen
Allemagne

déclare sous sa propre responsabilité que le produit destiné au chauffage des locaux dans les bâtiments résidentiels, commercialisé sous le nom

Bullerjan pure et pure MAX

est conforme

- **là la directive 2009/125/CE établissant un cadre pour la fixation d'exigences en matière d'écoconception applicables aux produits liés à l'énergie, au règlement (UE) 2015/1185 relatif aux exigences d'écoconception applicables aux appareils de chauffage décentralisés à combustible solide,**

- **au règlement délégué (UE) 2015/1186 concernant l'étiquetage énergétique des appareils de chauffage décentralisés,**

et qu'il est conforme à la norme harmonisée suivante

EN 16510-2-1:2022

La conformité du produit aux exigences de la norme a été vérifiée par l'organisme de

notifié : **NB-1625** contrôle
Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH
Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen,
Allemande
avec le rapport d'essai n°

RRF – 40 25 2128

Remarques importantes concernant l'installation et l'entretien :

Veuillez lire attentivement et respecter les instructions de montage et d'utilisation. Les distances de sécurité par rapport aux matériaux inflammables ainsi que les mesures de protection contre l'incendie doivent être respectées. Le foyer doit être alimenté en air de combustion en quantité suffisante. Les appareils de chauffage à eau ne doivent être mis en service que lorsque tous les dispositifs de sécurité sont installés et en parfait état de fonctionnement.

Isernhagen, Novembre 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

Kevin Senff

Français

Hartelijk dank dat u voor een Bullerjan uit de serie pure hebt gekozen !

U hebt daarmee een kachel van de beste kwaliteit met de modernste verbrandingstechniek en de hoogste verwarmingsefficiëntie aangeschaft.

Op de serie Bullerjan pure geven wij 15 jaar garantie (Garantievoorwaarden onder www.bullerjan.com).

Voordat u uw kachel in gebruik neemt, willen we u graag enkele belangrijke aanwijzingen geven.

Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u de kachel voor het eerst in gebruik neemt. Deze bevat belangrijke aanwijzingen voor de montage, de bediening en het veilige gebruik van uw nieuwe Bullerjan pure. Mocht u toch nog vragen hebben, neem dan contact op met uw Bullerjan-dealer of rechtstreeks met ons.

Controleer voordat u uw kachel plaatst of de draagkracht van uw vloer voldoende is voor het gewicht van de kachel. Indien nodig moet het gewicht worden verdeeld met behulp van een onderplaat of iets dergelijks.

Bullerjan GmbH wijst erop dat er geen afval, brandbare vloeistoffen of ongeschikte brandstoffen mogen worden gebruikt voor het verwarmen van de haard. Bullerjan kachels zijn haarden met een beperkte brandduur. Volgens de definitie in DIN EN 16510 betekent dit: een haard met een beperkte brandduur is een haard die door een onderbroken werking verwarmingsmogelijkheden biedt.

Een tijdgestuurde kachel is een kachel die is goedgekeurd voor het verbranden van hout, maar ook 24 uur per dag kan worden gebruikt. De term 'tijdgestuurd' is afkomstig van de testcriteria voor de Houtverbruik.

Ventilatie- en afzuiginstallaties die in dezelfde ruimte als de haard worden gebruikt, kunnen functionele problemen veroorzaken. Uw schoorsteenveger of Bullerjan-dealer kan u hierover adviseren.

Raadpleeg vóór het in gebruik nemen van uw kachel de nationale en Europese normen en de lokale voorschriften in uw regio. Ook hierover kunt u advies inwinnen bij uw Bullerjan-dealer of de schoorsteenveger. Bullerjan-kachels uit de serie pure zijn voorzien van een hoogwaardige, hittebestendige verflaag.

Bij het eerste stoken van de kachels ontstaat door het inbranden van de verf rookontwikkeling en geurhinder. Open daarom bij het eerste stoken deuren en ramen om een snelle luchtverversing te garanderen. Haarden moeten regelmatig worden gecontroleerd door een vakman. Dit is uw schoorsteenveger of uw Bullerjan-dealer.

Afmetingen en gewicht

	pure	pure MAX
Diepte	**40,0 cm**	**46,6 cm**
Breedte	**42,5 cm**	**51,3 cm**
Hoogte	**100 cm**	**122,3 cm**
Toevoerluchtaan-sluiting Ø	**8 cm**	**8 cm**
Afvoeraansluiting Ø	**12 cm**	**15 cm**
Gewicht	**133 kg**	**200 kg**

Inhoudsopgave

	Algemene informatie en veiligheidsinstructies	**56**
1	**Opbouw / aansluiting / montage**	**57**
1.1	Algemene informatie over het gebruik van Bullerjan Houtkachels pure	57 57
1.2	Opbouw	57
1.2.1	Algemene vereisten	57
1.2.2.	Verbrandingsluchttoevoer	57
1.2.3	Brandveiligheidsafstand tot brandbare bouwdelen en meubilair	57
1.2.4	Vonkenbescherming / bescherming van de vloer	58
1.3	Aansluitingen	58
1.3.1	Aansluiting op een schoorsteen	58
1.3.2	Schoorsteen	58
1.4	Montage / installatie van de kachel	59
2	**Brand-/gebruiksaanwijzing**	59 59
2.1	Eerste inbedrijfstelling	60
2.2	Vullen met brandhout en toegestane brandstoffen	60
2.3	Aanstekingsproces	60
2.4	Regeling van de verbrandingslucht	61
3	**Reiniging / onderhoud**	61 61
3.1	Algemeen onderhoud en reiniging	61
3.2	Reiniging en verwanging van de kijkruit	61
4	**Mogelijke storingen bij elk type kachel en hoe deze te verhelpen**	**62-63**
	Recyclinginformatie	**64**
	Technische specificaties	**65-66**

Algemene informatie en veiligheidsinstructies

De installateur en de gebruiker worden verzocht de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door te lezen voordat de kachel wordt geïnstalleerd en in gebruik wordt genomen.

Bij de installatie of aansluiting van de kachel moet rekening worden gehouden met het volgende:

- Bouwvoorschriften
- Schoorsteen volgens DIN EN 13384-1 en DIN EN13384-2.
- Technische documentatie die bij de kachel wordt meegeleverd.
- Lokale voorschriften en alle relevante nationale en Europese normen

Let ook op de onderstaande symbolen, die u in deze gebruiksaanwijzing wijzen op bijzondere aandachtspunten!



WAARSCHUWING!
Dit symbool wijst op een potentieel gevaarlijke situatie. Het negeren van deze waarschuwing kan leiden tot ernstig letsel of zelfs de dood.



LET OP!
Dit symbool wijst op een mogelijk gevaar. Het negeren van deze waarschuwing kan leiden tot materiële schade of persoonlijk letsel.



OPMERKING!
Biedt aanvullende informatie over het gebruik van de kachel en bevat nuttige informatie.



MILIEU!
Paragrafen gemarkeerd met dit symbool bevatten aanwijzingen voor milieubewust gebruik en relevante milieuwetten en -voorschriften.

1 Opbouw / Aansluiting / Montage

1.1.1 Algemene informatie over het gebruik

Haarden uit de pure-serie mogen alleen met gesloten haarddeur worden gebruikt.

Let op

De kachels mogen op geen enkele wijze constructief worden gewijzigd. Als reserveonderdelen mogen uitsluitend onderdelen worden gemonteerd die door Bullerjan GmbH zijn goedgekeurd. Indien de kachel constructief wordt gewijzigd of wordt uitgerust met niet-goedgekeurde reserveonderdelen, vervallen eventuele aansprakelijkheids- en garantieclaims.

1.2 Opbouw

1.2.1 Algemene vereisten

Bij de opstelling van de Bullerjan pure of pure
Bij het gebruik van MAX en de aansluiting daarvan op afvoersystemen moeten de relevante publiekrechtelijke voorschriften in acht worden genomen, in het bijzonder de bepalingen van de bouwverordeningen van de deelstaten en de in dit verband vastgestelde voorschriften voor verwarmingsinstallaties.

1.2.2 Toevoer van verbrandingslucht

De opstellingsruimte moet in ieder geval een inhoud hebben van ten minste 4 m³ per kW nominaal verwarmingsvermogen.

1.2.3 Brandveiligheidsafstand tot brandbare bouwdelen en meubels

De volgende schets illustreert de vereiste afstanden tot brandbare bouwdelen en meubels.

	pure	pure MAX
Op de vloer naar voren (dF)	0 cm	0 cm
Aan de voorkant in het stralings-gebied van de kijkruit (dP):	80 cm (1)	100 cm (1)
Zijde (dS)	25 cm (2)	35 cm (2)
Zijwand in de Stralings-bereik (dL)	45 cm (2)	63 cm (2)
Achterzijde (dR)	15 cm (3)	35 cm (3)
Naar beneden (dB)	0 cm	0 cm
Naar boven – standaard (dC)	75 cm	75 cm

1.2.4 Vlambeveiliging / bescherming van de vloer

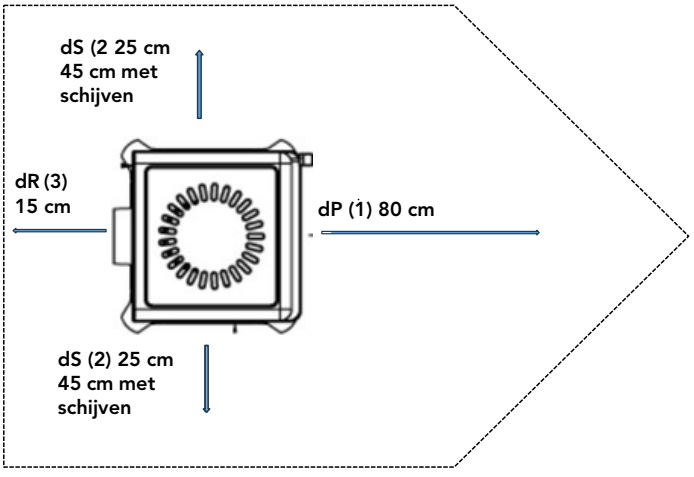
Opmerking

Als de kachel op een brandbare vloer / ondergrond (bijv. hout, laminaat, tapijt) wordt geplaatst, is een onderlegplaat van onbrandbaar materiaal verplicht.
Deze plaat kan uit verschillende materialen bestaan, zoals bijvoorbeeld veiligheidsglas of staalplaat, en moet aan de voorkant minimaal 50 cm en aan de zijkanten minimaal 30 cm buiten de verbrandingsopening uitsteken.

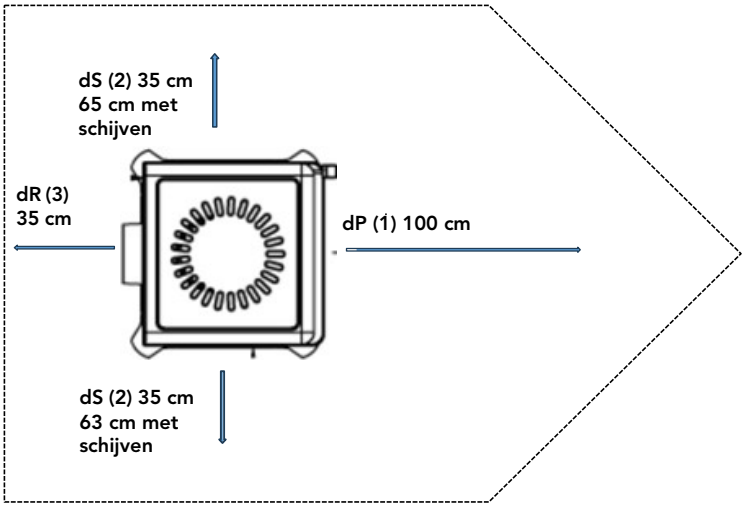
Opmerking

In het stralingsgebied van de kijkruit kunnen snel zeer hoge temperaturen ontstaan. Houd rekening met de veiligheidsafstand tot brandbare materialen en inrichtingsvoorwerpen.
De onderstaande schetsen geven een overzicht van de afstanden:

pure



pure MAX



1.3 Aansluitingen

De pure wordt in de fabriek voorgemonteerd met de aansluiting naar boven. U kunt dit op elk moment wijzigen naar een aansluiting naar achteren. Schroef gewoon de afdekking aan de achterkant los en steek de aansluiting erin.

1.3.1 Aansluiting op een schoorsteen

Bij het aansluiten van Bullerjan pure-kachels op de schoorsteen moet het verbindingsstuk tussen de haard en het afvoersysteem zo kort, recht en stijgend mogelijk worden gelegd.

Voor het reinigen van het verbindingsstuk moet ten minste één reinigingsopening aanwezig zijn.

Verbindingspunten moeten indien nodig worden afgedicht.

pure:
De aansluiting van het rookkanaal heeft een diameter van 120 cm.
De aansluiting voor de externe toevoerlucht heeft een diameter van 80 mm.

pure MAX:
De aansluiting van het rookkanaal heeft een diameter van 150 cm.
De aansluiting voor de externe toevoerlucht heeft een diameter van 100 mm.

1.3.2 Schoorsteen

Bullerjan-kachels hebben een eigen schoorsteen nodig. Indien nodig en goedgekeurd door uw schoorsteenveger voor de individuele situatie, zijn de kachels echter geschikt voor meervoudig gebruik van schoorstenen.

De brandtechnische dimensionering van de schoorsteen gebeurt volgens DIN EN13384 met de in tabel 1 aangegeven drietal waarden. Wij kunnen de bedrijfsveiligheid en het nominale warmtevermogen van Bullerjan-warmteovens alleen garanderen als de voldoende brandtechnische dimensionering van de schoorsteen is aangetoond door een berekening volgens DIN EN 13384-1 en EN 13384-2 en is gecertificeerd door uw schoorsteenveger.

Trekkracht van de schoorsteen: Ongeacht de resultaten die een schoorsteenberekeningsprogramma na invoer van de beschikbare waarden weergeeft, moet er rekening mee worden gehouden dat de schoorsteen in koude toestand een basistrek/onderdruk van minimaal 5 Pascal (Pa) heeft.

Bij een te lage basis trek kan er tijdens de ontstekingsfase rookgas in de ruimte terechtkomen.

De maximale trek die de schoorsteen tijdens het stoken heeft, mag niet hoger zijn dan 16 Pascal (Pa). Als de trek te hoog is, brandt het hout te snel op en kan de kachel zijn verwarmings- en milieukwaliteiten niet volledig ontplooien. Bovendien kan een te hoge schoorsteentrek leiden tot beschadiging van de kachel.

Om de schoorsteentrek op de juiste manier te regelen, raden wij een automatische trekregeling van de schoorsteen aan. Neem contact op met uw erkende Bullerjan-dealer of schoorsteenveger.



Opmerking

In de overgangsperiodes (lente/herfst) kunnen buitentemperaturen boven 16 °C leiden tot storingen in de trek in de schoorsteen. Als bij deze temperatuur geen trek kan worden gegenereerd door een stuk papier of een klein stukje hout (pilootvuur) te verbranden, mag er geen vuur worden aangestoken.

Controleer uw schoorsteen na een langere onderbreking van de verwarming op eventuele verstoppingen of blokkades voordat u de kachel weer in gebruik neemt.

Als er meerdere haarden tegelijkertijd worden gebruikt, moet er rekening worden gehouden met speciale ventilatie-eisen. Indien nodig moet er voor toevoer van verse lucht worden gezorgd door middel van geregelde raamventilatie of het openen van deuren.

Reiniging van de schoorsteen:
De schoorsteen moet regelmatig door een schoorsteenveger worden gereinigd, normaal gesproken één keer per jaar.

Tabel 1: Drie-waardensets voor de berekening van schoorstenen volgens EN 13384-1+2

Bullerjan®	Eenheid	pure	pure MAX
Nominaal verwarmings-vermogen (NWL)	kW	4,5	7,2
Afgasmassastroom,	g/s	4,2	7,5
Gemiddelde uitlaataansluitings-temperatuur t_a	°C	294	326
Voedingsdruk	Pa	12	12
Rendement	%	81	77
Emissiewaarden (bij 13 % O_2)			
CO	mg/m³	1200	1300
Stof	mg/m³	30	30
NOx	mg/m³	130	130
OGC	mg/m³	120	120
EEI		107	102
Energie-efficiëntieklasse		A+	A

1.4 Montage / opstelling van de kachel

De kachel wordt volledig gemonteerd bij u afgeleverd.

De kachel is voorzien van een asrooster (trilrooster) en een asbak.

Controleer de kachel direct na het uitpakken op beschadigingen.

Zodra u uw kachel op de gewenste plek hebt geplaatst hebben, hoeven er nog maar een paar handelingen te worden uitgevoerd:

Controleer of het aansluitmateriaal vakkundig is gemonteerd, zodat de bij de verbranding ontstane rookgassen probleemloos via de schoorsteen worden afgevoerd.

2 Handleiding voor het stoken en gebruik

2.1 Eerste ingebruikname

Inbranden

Bullerjan-kachels zijn voorzien van een hoogwaardige, hittebestendige verflaag. Bij de eerste keer opstoken van de kachels ontstaat er door het inbranden van de verf rookontwikkeling en geurhinder. Open daarom bij de eerste keer opstoken deuren en ramen om voor een snelle luchtverversing te zorgen.

Waarschuwing

Let op: heet! Tijdens het gebruik worden de buitenoppervlakken van de kachel zeer heet. De kachel mag niet worden aangeraakt. Zelfs de handgrepen kunnen warm worden.
Gebruik alstublieft de meegeleverde handschoen.

De vuurhaarddeur moet om veiligheidsredenen altijd gesloten blijven, behalve bij het aansteken, het bijvullen van brandstof en het verwijderen van as.

2.2 Het vullen met brandhout en toegestane brandstoffen

Gebruik uitsluitend aan de lucht gedroogd, onbehandeld hardhout (bijv. beukenhout) in de vorm van houtblokken met een restvochtgehalte van minder dan 15 % als brandstof.



Opmerking

De hoeveelheid brandhout in de verbrandingskamer mag niet zo groot zijn dat alle luchtinlaatopeningen in de verbrandingskamer geblokkeerd raken!



Milieu



Let op

Gebruik nooit afval, vuilnis, behandeld of met kunststof gecoat hout, spaanplaten, zaagsel, karton, papier, houtsnippers of iets dergelijks! Het gebruik van dergelijke materialen leidt tot een hoge uitstoot van schadelijke stoffen en kan blijvende schade aan de Bullerjan pure veroorzaken.

Toegestane brandstoffen en toevoerhoeveelheden

		pure	pure MAX
Nominaal verwarmings vermogen	kW	4,5	7,2
Brandstof hoeveelheid	kg/h	1,35	2,1
Soort brandstof		Droog brandhout 2 stukken max. 25 cm lang	Droog brandhout 2 stukken max. 33 cm lang
Aanbevolen Plaatsing		in de lengte naast elkaar in het midden	in de lengte naast elkaar in het midden
Verbrandingsinstelling Eénhandbedienings-element		8 mm open	32 mm open

Wij vragen uw begrip voor het feit dat uw garantieclaim op de Bullerjan pure-kachels vervalt als u uw kachel overbelast door het gebruik van niet-toegestane brandstoffen of door het laden van te grote hoeveelheden brandstof.

2.3 Aansteken:

Open de deur van de verbrandingskamer, leg 2 houtblokken – afhankelijk van de kachel met een lengte van 25 of 33 cm – in het midden van de verbrandingskamer en stapel tot 1 kg aanmaakhout op de houtblokken.
De vulhoeveelheid in de verbrandingskamer mag niet zo groot zijn dat alle luchtinlaatopeningen in de verbrandingskamer geblokkeerd raken!

Steek nu met behulp van aanmaakmiddelen het aanmaakhout van bovenaf aan en zet de kacheldeur op een kier. Zodra het aanmaakhout in vlammen staat, sluit u de kacheldeur.

Draai de luchtregelaar volledig open.

Nadat het aanmaakhout grotendeels is verbrand, ontstaat er een bed van gloeiende kolen. Dit proces kan, afhankelijk van de trek in uw schoorsteen en de gebruikte houtsoort, tot 45 minuten duren.

Stel nu de luchtregeling in volgens de tabel aan de linkerkant.Gedurende deze tijd moet de vuurhaarddeur gesloten blijven, zodat de kachel zo snel mogelijk zijn optimale bedrijfstemperatuur bereikt.

Zodra dit proces is voltooid, opent u langzaam de kacheldeur (om rookontsnapping en aswervelingen te voorkomen) en legt u nog meer houtblokken op het gloeibed.

Uw kachel heeft nu een voldoende bedrijfs-temperatuur bereikt om de maximale hoeveelheid houtblokken per uur, afhankelijk van het vermogen, optimaal te verbranden.

Houd er rekening mee dat het aansteken van later toegevoegde houtblokken altijd iets langer duurt (3 – 4 minuten), omdat het hout eerst een bepaalde temperatuur moet bereiken.

Houd er rekening mee dat er tijdens de opwarmfase roet en eventueel condensaat op de ruit van de kachel kan neerslaan. Deze vervuiling kan bij de verbranding van natuurlijk!vaste brandstoffen zijn niet uitgesloten en vormen geen gebrek.



Milieu



Let op

Belangrijk! Het gebruik van grotere hoeveelheden brandstof verhoogt het verwarmingsvermogen niet wezenlijk; de overtollige energie ontsnapt juist via de schoorsteen. Bovendien leidt dit tot hoge uitstoot van schadelijke stoffen en zal de kachel en de daarin ingebouwde onderdelen beschadigen.

2.4 Verbrandingsluchtregeling

De luchtklep mag na afloop van de opwarmfase niet in de opwarmstand blijven staan.

U kunt het warmtevermogen puur variëren door de hoeveelheid brandstof aan te passen.
De kachels zijn uitgerust met een luchtregelklep. De klep bevindt zich aan de voorkant van de kachel boven het kijkvenster. De stand van de klep beïnvloedt de luchttoevoer voor de verbranding.

Wanneer de schuif volledig wordt geopend, wordt het hout sneller en heter verbrand - wanneer de schuif gesloten is, verloopt de verbranding langzamer.

Bij afgedichte ramen en deuren (bijvoorbeeld in combinatie met energiebesparende maatregelen) kan het zijn dat de toevoer van verse lucht niet meer gegarandeerd is, waardoor het trekgedrag van de ruimteverwarmer kan worden beïnvloed.

3 Reiniging / onderhoud

Aslade

De aslade is toegankelijk door de deur te openen. Het asrooster kan worden geopend door aan de voorste hendel te trekken, zodat de as in de aslade eronder valt.

Schep de as eruit en leeg de aslade op een veilige plaats. Leeg de as nooit in een brandbare bak, maar gebruik in plaats daarvan een metalen bak met een goed sluitend deksel ( ). De as kan nog enkele dagen na het stoken gloeiende resten bevatten.

Opmerking

Om veiligheidsredenen dient u ervoor te zorgen dat u de as pas weggooit als deze volledig is afgekoeld.

3.1 Onderhoud en reiniging algemeen

Controleer de afstelling van de deur. Deze kan eenvoudig worden bijgesteld.

Reinig de binnenruimte en controleer of de binnenbekleding van de verbrandingskamer intact is.

Uw vakhandelaar of schoorsteenveger kan u helpen bij het controleren van de afvoerkanalen van de kachel.

De rookgasafvoerende onderdelen van de pure en de verbindingsstukken moeten bij vervuiling worden gereinigd, maar ten minste één keer tijdens en na het stookseizoen. Dit kan eenvoudig worden gedaan met een aszuiger.

3.2 Reiniging van het kijkvenster

Het kijkvenster zelf kan goed worden gereinigd met een pluisvrije doek en huishoudelijke glasreiniger. Daarnaast zijn er speciale reinigingsmiddelen verkrijgbaar in de vakhandel.

Vervang het zijglas

Verwijder eerst de vuurvaste stenen volgens de instructies op de volgende pagina.

Verwijder het asrooster. De hendel van het rooster is bevestigd met een moer die toegankelijk is via de opening voor de aslade.

Verwijder de vier schroeven waarmee de zijkant is bevestigd en verwijder de zijkant.

Verwijder de klemmen waarmee de ruit is bevestigd.

Plaats de nieuwe schijf en zorg ervoor dat deze goed aansluit op de afdichting. Vervang indien nodig de afdichtingskoord. Monteer de onderdelen in omgekeerde volgorde.

Vervang de voorruit
Verwijder de klemmen waarmee de ruit is bevestigd en plaats vervolgens de nieuwe ruit.

Vervang indien nodig de afdichting.

Opmerking Milieu Waarschuwing Let op

Mogelijke storingen van elk type kachel en hun oplossing

Op het glas slaat ongebruikelijk veel roet neer

Een lichte roetaanslag op de glazen ruit is onvermijdelijk en neemt elke keer, dat gestookt wordt enigszins toe.
Roet op het glas heeft voornamelijk drie verschillende oorzaken:

- Het hout is te vochtig. Dit leidt tot onzuivere verbranding met een hoge rookontwikkeling.
- Het gloedbed heeft een te lage temperatuur, wat leidt tot een hoge rookontwikkeling tijdens het bijvullen en slechte trek in het rookkanaal.
- Verkeerd gebruik, bv. de klep voor de primaire lucht staat niet wijd genoeg open bij eerste verbranding
- Controleer het vochtgehalte van het hout; zorg ervoor, dat u een goede basisgloed heeft en kijk er eventueel de stookinstructies opnieuw op na.

Tijdelijke rookgeur in de nabijheid van de Schoorsteen en de kachel.
Dit kan optreden door overdruk in de schoorsteen als gevolg van weersomstandigheden en treedt meestal op bij een bepaalde windrichting. Als dit te vaak gebeurt, overleg dan met uw schoor-steeninstallateur over de mogelijkheid om dit effect to verhelpen.
Bediening: let ook op, dat u de deur niet met een ruk opentrekt. De onderdruk die dan ontstaat, kan rook in de plaatsingsruimte trekken. Open eerst de deur voorzichtig vergrendelen en wacht 2-3 seconden U kunt dan langzaam de deur open.

Verkleuring van geschilderde delen
Verkleuring van gelakte onderdelen is te wijten aan een te hoge temperatuur in de kachel. De reden voor de over verhitting kan te wijten zijn aan een permanent overschrijding van de maxi-maal toegestane hoeveelheid hout of het gebruik van ongeschikte brandstof (bv.pallet resten, grote hoeveelheden dunne afvalhout, etc.).

De garantie dekt dit soort zelf veroorzaakte schadeniet.

Schoorsteenbrand

Oorzaken: Een schoorsteenbrand kan optreden wanneer u het verkeerd brandmateriaal gebruikt – bv. te hoog vochtgehalte van het hout – of onjuist gebruik van de kachel. Hierbij slaan overtollige teer- en waterdampen, zogenaamd smeerroet, neer op de wanden van de schoorsteen. Als het verzadigings -punt van het condensaat is bereikt, kan dit leiden tot de ontsteking van de schoor-steen met aanzienlijke vlammen en temperatu-urontwikkeling.

Zo stookt u effectief:

– gebruik droog, goed opgeslagen brandhout.
– voer voldoende zuurstof toe bij het verbrandingsproces.
– laat de schoorsteen regelmatig onderhouden en reinigen.
– let op de juiste dimensionering van de schoorsteen.
– leg niet teveel hout in de kachel, om een smeulend vuur te voorkomen. volg altijd de instructies van de gebruiksaanwijzing van de kachel.

Wat te doen in een noodgeval?

- waarschuw de brandweer!
- deuren en verbrandingsluchttoevoer van de kachel afsluiten. alle brandbare voorwerpen in de buurt van de stookplaats wegnemen.
- toegangswegen naar de reinigingsluiken van de schoorsteen vrij maken.
- schoorsteenveger berichten
- brandblusser bij de hand houden.

Belangrijk! Probeer nooit om de schoorsteenbrand te blussen met water! Door de verdamping van het water kan een “explosie-effect” ontstaan en kan de schoorsteen ernstig beschadigd raken.

Algemene storing

Als er problemen optreden, die u zelf niet kunt oplossen, laat dan het vuur uitbranden en de kachel afkoelen.

Vóór het opnieuw in gebruik nemen, moet u contact opnemen met uw leverancier of professionele schoorsteenveger of wendt u direct tot Bullerjan GmbH.

Versie 08/2026
Fouten en wijzigingen voorbehouden.

Analyse van fouten en het verhelpen ervan

Aanmaken	Mogelijke oorzaken
Het hout ontbrandt niet of slechts aarzelend. Primaire lucht	- Het hout is te dik. / Het hout is te vochtig. De luchttoevoer is te gering.
Het hout brandt zonder heldere, gele vlam, smeult voort of gaat zelfs uit.	- Het hout is te vochtig. - De luchttoevoer is te gering. / De smoorklep is te ver gesloten. - De buitentemperatuur is te hoog.
Er vormt zich te veel roet, de thermosteentjes blijven tijdens het gebruik niet roetvrij.	- De hoeveelheid hout is te klein, waardoor de verbrandingskamer te koud blijft. - Het hout is te vochtig. - De secundaire luchttoevoer is te gering.
De ruit van de verbrandingskamer raakt vervuild met roet.	- De deur van de verbrandingskamer is niet goed afgedicht. - De trek in de schoorsteen is te zwak. - De trek in de schoorsteen is te sterk. - Het hout is te klein gekloofd.
Het hout brandt te snel op.	- De bedieningselementen zijn verkeerd ingesteld. - De luchttoevoer is te gering. / De smoorklep is te ver gesloten. - De doorsnede van de schoorsteen is te smal.
Tijdens het gebruik komt er rook uit de kachel.	- De rookgaskanalen in de kachelpijp of schoorsteen zijn sterk vervuild met roet. - De wind drukt op de schoorsteen. - Ventilatoren (badkamer, keuken) veroorzaken onderdruk in de woonkamer en zuigen rook uit de kachel. - Het hout is te vochtig. - De rookgassen zijn te koud. / De schoorsteen is te koud.
De schoorsteen wordt nat en vervuild met roet, er komt condens uit de kachelpijp.	- De doorsnede van de schoorsteen is te groot. - De schoorsteentrek is te sterk. - De luchtschuiven zijn verkeerd ingesteld.
Hoewel het vuur fel brandt, wordt de kachel niet goed warm.	- De schoorsteentrek is te zwak. / De doorsnede van de schoorsteen is te groot of te klein. - Het vuur brandt nog te sterk.
Bij het openen van de deur van de verbrandingskamer komt er rook uit.	- De deur van de vuurhaard is te snel geopend. - Ventilatoren (badkamer, keuken) zorgen voor onderdruk in de woonkamer en zuigen rook uit de kachel. - De smoorklep is gesloten.

Informatie over de afvalverwerking van de afzonderlijke onderdelen van uw Bullerjan-kachel

COMPONENTEN	RECYCLEBARE MATERIALEN	DEMONTAGE	AFVALVERWERKING
Luchtsysteem	Stalen buizen, buisbochten, kunststof, schroeven, moeren, plaatstaal, koperen onderdelen	Uit elkaar schroeven/flexen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Buitenbekleding	Keramiek, speksteen, plaatstaal, schroeven, moeren, ringen, kunststoffen	Uit elkaar schroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Bekleding van de verbrandingskamer	Vermiculiet	Verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Deur van de verbrandingskamer/ sluiting van de deur van de verbrandingskamer	Stalen onderdelen, roestvrijstalen onderdelen, glaskeramiek, standaardonderdelen, kunststoffen, glasvezelafdichting*	Uit elkaar schroeven/verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Bedieningsdeur	Staalplaat, schroeven, moeren, ringen	Uit elkaar schroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (Let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Asvangerplaat	Staalplaat, stalen onderdelen, roestvrijstalen onderdelen, standaardonderdelen, glasvezelafdichting*/hittebestendige siliconen (afhankelijk van het model)	Afschroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Gietijzeren aansluiting	Gietstaal	Verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Ovenbehuizing	Staal	-	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)

*Glasvezelafval mag niet bij het restafval worden weggegooid.

**Vermiculiet dat in contact is gekomen met vuur of rookgassen moet worden afgevoerd; hergebruik of recycling is niet mogelijk.

De prestatieverklaringen en typeplaatjes voor de Bullerjan pure vindt u op de pagina's 18 en 34.

Op de achterkant van uw kachel bevindt zich een typeplaatje in het Duits. Daarnaast vindt u een QR-code waarmee u de Engelse versie van het typeplaatje kunt downloaden.

EG-verklaring van

overeenstemming De fabrikant

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener
Str. 2 30916
Isernhagen
DUITSLAND

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat het product voor ruimteverwarming in woongebouwen met de handelsnaam

Bullerjan pure en pure MAX

voldoet aan de volgende bepalingen:

- **de richtlijnen voor het vaststellen van eisen voor het milieuvriendelijk ontwerp van energieverbruikende producten (ecodesign) 2009/125/EG en (EU) 2015/1185**

- **het Gedelegeerde Verordening (EU) 2015/1186 met betrekking tot de energieverbruiksetikettering van erwarmingstoestellen voor afzonderlijke ruimtes**

en voldoet aan de volgende geharmoniseerde norm:

EN 16510-2-1:2022

Het product is door de aangemelde keuringsinstantie getest op overeenstemming met de eisen van de norm:

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DUITSLAND

Met het typekeuringrapport,
nummer:
RRF – 40 25 2128

Belangrijke aanwijzingen voor installatie en onderhoud:
Lees en volg de installatie- en bedieningshandleiding! Afstanden tot brandbare onderdelen en brandbeveiliging moeten in acht worden genomen! Er moet voldoende verbrandingslucht naar de haard kunnen stromen! Verwarmingstoestellen met watertechniek mogen alleen in gebruik worden genomen als alle veiligheidsvoorzieningen bedrijfsklaar en functioneel zijn!

Isernhagen, November 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

Kevin Senff

Bullerjan®

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2
D-30916 Isernhagen-Kirchhorst
Tel +49 (0)5136/9775-0
Fax +49 (0)5136/9775-10
www.bullerjan.com
info@bullerjan.com



www.bullerjan.com